



Nr. 49 – Donnerstag, 11. Dezember 2014 | Telefon 027 922 29 11 | www.rz-online.ch | Auflage 39 601 Ex.

«MIT UNSEREM GESCHENK-GUTSCHEIN LIEGEN SIE IMMER RICHTIG»



SEILER MODE BAHNHOFSTRASSE BRIG



(Foto: RZ-Archiv)

Langfinger an Schulen

Brig-Glis An den Schulen von Brig-Glis wird immer wieder versucht, Diebstähle zu begehen. Ein grosses Problem bei der Prävention ist festzustellen, wer sich unbefugt im Schulhaus aufhält. Die Briger Schulen spielen darum mit der Idee, eine Videoüberwachung einzuführen. Mehr dazu auf **Seite 3**

LEUK

Fahrplanwechsel

Der neue Fahrplan bringt den Halbstundentakt zwischen Zermatt und Fiesch, aber Halteverluste für Leuk. **Seite 9**

BRIG-GLIS

Geschina-Poker

Die Beschwerde von Peter Bodenmann gegen den Bau der Sportarena stösst vielen Brigern sauer auf. **Seite 11**

FRONTAL



Teurer Autoverlad

Der Autoverlad am Lötschberg wird teurer. Über die Gründe spricht Urs Hochuli, Leiter Autoverlad BLS auf **Seite 24/25**

SPORT

Das Duell der Löwen

Mit den ZSC Lions empfängt der EHC Visp den amtierenden Schweizer Meister zum Cup-Fight im Oberwallis. **Seite 29**



ottos.ch

Laura Biagiotti Roma Femme EdT Vapo 100 ml

44.90

Konkurrenzvergleich 96.-



Laura Biagiotti Roma Homme EdT Vapo 125 ml

44.90

Konkurrenzvergleich 91.-



Bellwald schenken

Eine Geschenkidee für Ihre Liebsten! Online kaufen und selber drucken!

Die Weihnachtsgeschenkidee!

Geschenkgutscheine auch erhältlich im Tourismusbüro & Sportbahnen in Bellwald

Bellwald TOP OF GOMS

www.bellwald.ch

Werden Sie tcs-Mitglied Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch

WALLISERMEISTERSCHAFT PS4 FIFA 15

im Rest. Wasserfall Turtmann

Gewinnen sie eine neue PS4 und weitere tolle Preise im Wert von Fr. 1 000.-

Spielen sie auf HD-Grossleinwand und grossen HD-Fernsehern.

Freitag, 19. Dezember ab 19.00 Uhr
Samstag, 20. Dezember ab 11.00 Uhr

Startgeld Fr. 40.- inklusive Mittagessen am Samstag

Anmeldung bis 15. Dezember im Restaurant. Bei der Anmeldung wird das Startgeld direkt einkassiert. Maximum 32 Spieler

Technik und Möbel

Weinkellerei

Dapot Turtmann

Amtliche Anzeigen



Stadtgemeinde Brig-Glis

ERTEILUNG EINER BETRIEBS-BEWILLIGUNG

In Ausführung des Gesetzes vom 8. April 2004 über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken, schreibt die Stadtgemeinde Brig-Glis folgendes Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung im Sinne dieses Gesetzes zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Gesuchsteller: Evelyne Stern-Lötscher, Feithieren, 3952 Susten
Räumlichkeiten/Plätze: Restaurant Parzelle Nr. 4082, Holowistrasse 90, 3902 Glis

Schild: Restaurant Holowi
Dienstleistungen: Gewerbmässiges Angebot von Speisen und/oder alkoholischen Getränken zum Genuss vor Ort

Öffnungs- und Schliessungszeiten: Sonntag – Donnerstag: 7.00 – 24.00 Uhr, Freitag + Samstag: 7.00 – 1.00 Uhr
Beginn der Tätigkeit: –
Arbeitgeberin: Stiftung insieme Oberwallis, Holowistrasse 86, 3902 Brig-Glis

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 48 vom 5. Dezember schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis zu richten, nämlich bis am 4. Januar 2015.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Ressort Öffentliche Sicherheit

ÄNDERUNG SCHILD

In Ausführung des Gesetzes vom 8. April 2004 über die Beherbergung, die Bewirtung und den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken, schreibt die Stadtgemeinde Brig-Glis folgendes Gesuch um Änderung des Schildes im Sinne dieses Gesetzes zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

Aktionen gültig vom 15. Dezember 2014 bis 3. Januar 2015

Vom Montag bis Freitag: 8h30 - 12h15 • 14h00 - 18h30 Samstag: 8h00 - 12h00 • 13h30 - 17h00



RINDSFILET

* 2KG - AUS
53.90 / KG

SCHWEINSFILET

* 500G - CH
32.90 / KG

RINDSNIERSTÜCK AM KNOCHEN GELAGERT

* STK - CH
49.90 / KG

RAUCHLACHS-FILET LABEYRIE

* 150G - ECOSSE
14.90 / PCE

ENTEN BRUST

* 350G - F
24.90 / KG

TRUTE

* VAR. - F
11.90 / KG

* Benno Steiner und Lukas Ritz bedanken sich für Ihre Treue und wünschen Ihnen frohe Festtage.

* Suter Shop offen am 24. und 31. Dezember non-stop 8h00 bis 17h00.

Suter Shop – Ile Falcon 5 – 3960 Siders
Tel. 027 456 73 83 - sierre@suterviandes.ch – www.suterviandes.ch

Gesuchsteller: Paul Schnidrig, Rue de Gravelone 38, 1950 Sitten
Räumlichkeiten/Plätze: Restaurant Parzelle Nr. 2546, Thermalbad 1, 3900 Brigerbad
Schild: Neu: Restaurant CECILE Ehemals: Restaurant Thermalbad
Dienstleistungen: Gewerbmässiges Angebot von Speisen und/oder alkoholischen Getränken zum Genuss vor Ort
Öffnungs- und Schliessungszeiten: Sonntag bis mit Donnerstag: 7.00 – 24.00 Uhr, Freitag und Samstag: 7.00 – 1.00 Uhr
Beginn der Tätigkeit: –
Arbeitgeberin: Thermalquellen Brigerbad AG, Thermalbad 1, 3900 Brigerbad

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind innert 30 Tagen nach der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 49 vom 12. Dezember schriftlich an die Stadtgemeinde Brig-Glis zu richten, nämlich bis am 11. Januar 2015.

STADTGEMEINDE BRIG-GLIS
Ressort Öffentliche Sicherheit



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Marco Burgener, Kirchstrasse 7, 3952 Susten
Grundstückeigentümer: Marco und Katya Burgener, Kirchstrasse 7, 3952 Susten
Bauvorhaben: Ersetzen Umgebungsgepländer und Anbringen von Sonnenstoren
Bauparzellen: Parzelle Nr. 7343, Plan Nr. 2
Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Doriljätti»
Nutzungszone: Wohnzone W2
Koordinaten: 261 558/112 829

Gesuchsteller: Georg Locher, route de Romont 3, 1608 Oron-le-Châtel
Grundstückeigentümer: Georg und Andreas Locher, route de Romont 3, 1608 Oron-le-Châtel
Planverfasser: Atelier für Architektur und Baubiologie, Edwin Grand, Erschmatt
Bauvorhaben: Vergrößerung Balkon, Ersetzen Geländer, best. Holzunterstand mit Lärchenbretter verkleiden
Bauparzellen: Parzelle Nr. 27, Plan Nr. 1
Ortsbezeichnung: in Erschmatt, im Orte genannt «Zer Balmu»
Nutzungszone: Dorfzone D1
Koordinaten: 619 519/130 123

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

WINTERSPERRE ALPSTRASSE MESCHLER

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass die Alpstrasse Meschler über den Winter mittels Barriere gesperrt wurde. Bei dringenden Fahrten oder Notfallsituation kann mit der Gemeinde oder mit der Gemeindepolizei Kontakt aufgenommen werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144
Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Untergoms
Dr. Gischig 027 971 26 36

Obergoms
Dr. Lauer 027 973 14 14

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Brönnimann 027 967 19 16

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
Pfammatter 027 923 11 60

Goms
Imhof 027 971 29 94

Visp
Amavita Vispach 058 851 35 53
Benü 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
Vital 027 967 67 77

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarztpraxis «am Rottu», Naters
027 923 31 00

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Unterschlupf für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder
079 628 87 80

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissen
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44

DAS SCHÖNSTE WEIHNACHTSGESCHENK!



STARS OF HEAVEN NEUER CHOR - NEUE SHOW

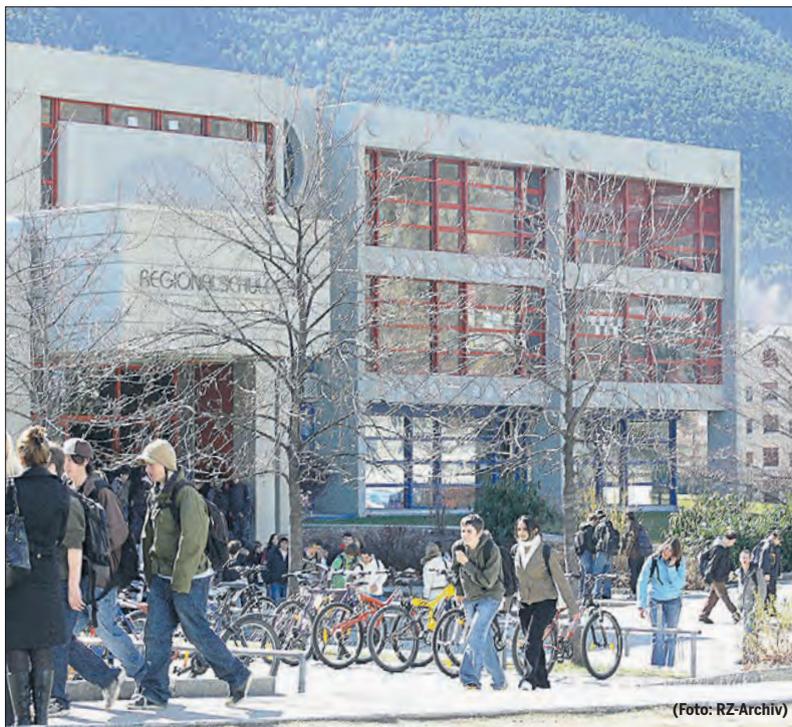
So, 11. Januar 15, 15.00
Simplonhalle, Brig

Vorverkauf:
Tourismusbüro Brig, Im Bahnhof, Brig
oder 061/717 11 11 (Katz Music Event AG)
www.bokatzmanchor.ch

Diebstähle im Schulhaus

Brig-Glis/Visp Gleich mehrfach wurde versucht, in den Schulanlagen von Brig-Glis Diebstähle zu begehen. Die Lösung könnte eine Videoüberwachung der Eingänge sein.

Der Schuldirektor von Brig-Glis, Robert Lochmatter, findet deutliche Worte: «Was teilweise geschieht, ist schon dreist. Mehrere Male haben unbekannte Personen versucht, Diebstähle zu begehen, teilweise mit Erfolg. Vor allem nach Geld wurde dabei gesucht.» Markus Rieder, Mediensprecher der Kantonspolizei, bestätigt, dass zwei Vorfälle von Diebstählen an den Schulen von Brig-Glis zur Anzeige gebracht wurden. Hinzu kommen zwei Vorfälle an den Visper Schulen. Robert Lochmatter steht derweil vor einer schwierigen Situation. «Teilweise haben Schüler, hauptsächlich die der OS, richtige Wertgegenstände wie Handys oder Bargeld dabei. Das macht die Schulanlagen, vor allem die Garderoben natürlich zu lohnenswerten Zielen für Diebe», sagt er. Die Schulbehörden setzen darum auf präventive Massnahmen. «Wir weisen immer wieder darauf hin, dass keine Wertgegenstände in den Garderoben gelassen werden sollten. Zudem sind die Zimmer mit einem elektronischen Schliesssystem gesichert, was den Schutz vor Diebstählen verbessert, da



In den Schulanlagen von Brig-Glis kam es mehrfach zu versuchten Diebstählen.

wir so genau nachvollziehen können, wer wann welches Zimmer geöffnet und betreten hat.»

Restrisiko bleibt

Trotz allem kommt es immer wieder vor, dass die Schulhäuser von Unbefugten auf der Suche nach günstigen Gelegenheiten betreten werden. Wieso ist es so leicht, sich tagsüber einfach so in ein Schulhaus zu schleichen? Lochmatter erklärt: «Grundsätzlich ist das Schulhaus immer offen, schon rein

aus organisatorischen Gründen. Viele externe Gruppen betreiben hier Aktivitäten. Darum können wir uns nicht verbarrikadieren.» Auch wisse man nicht immer genau, ob es sich bei dem «Fremden» um eine befugte oder unbefugte Person handle. «Bei uns gehen in letzter Zeit, wegen verschiedener Umbauarbeiten, viele Handwerker ein und aus», sagt der Briger Schuldirektor. «Wir können ja nicht jeden immer ansprechen, was er denn hier gerade macht und so seriöse Personen unter

den Generalverdacht stellen, unlautere Absichten zu verfolgen.»

Videoüberwachung als Lösung?

Dennoch überlegt sich die Schuldirektion von Brig-Glis etwas gegen die Problematik zu unternehmen. «Es existiert die Idee einer Videoüberwachung an den Eingängen der Schulhäuser», sagt Lochmatter. «Das ist bis jetzt allerdings nur eine Idee, konkret ist noch nichts. Wir müssen zuerst einmal Fragen zu rechtlichen Grundlagen und Datenschutz klären und ob ein solches System überhaupt in Frage kommt.»

«Leute auch einmal ansprechen»

Auch das Schulzentrum Visp beschäftigt sich mit der Problematik von Diebstählen in seinen Anlagen. Schuldirektor Bruno Schmid sagt: «Auch wir hatten schon Vorkommnisse, bei denen versucht wurde, Geld und Ähnliches aus den Schulhäusern zu stehlen.» Wie sein Briger Kollege betont aber auch Schmid, dass es schwierig sei festzustellen, wer sich unbefugt in den Schulhäusern aufhalte. «Viele Leute gehen ein und aus. Da kann man nicht immer sicher sein, wer hierher gehört und wer nicht.» Schmid rät darum dazu, unbekannte Personen auch einmal anzusprechen. «Das kann sicher schon ein abschreckendes Moment sein», erklärt der Direktor der Visper Schulen.

Martin Meul

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



DAS DILEMMA MIT DEM VERKEHR

Senioren am Steuer – wie gefährlich sind sie wirklich? Unter diesem Titel hat die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) eine Medienmitteilung veröffentlicht. Der Inhalt: Wenn Senioren am Steuer eines Autos einen Unfall verursachen, löse das immer ein grosses mediales Echo aus und es würden Stimmen laut,

die strengere Vorgaben für ältere Automobilisten fordern würden.

Fakt ist: 30 Personen sterben pro Jahr durch Fehler eines über 65-jährigen Fahrzeuglenkers. Man müsse also der Frage nachgehen, wie man die Verkehrssicherheit in Bezug auf ältere PW-Lenker verbessern könne, schreibt die bfu.

Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass in der Schweiz alle Senioren ab 70 Jahren regelmässig zur Fahreignungsprüfung aufgeboten werden. «Ziel muss sein, die sichere Mobilität der Senioren so lange wie möglich zu erhalten, die Fahrberechtigung aber zu entziehen, wenn die Fahreignung nicht mehr gegeben ist.»

Dabei werden die Ärzte in die Pflicht genommen. Sie sollen dafür sorgen, dass nur noch «gesunde» Senioren auf unseren Strassen unterwegs sind.

Nur: Die Realität sieht anders aus. Immer noch sind zu viele Senioren unterwegs, die den steigenden Anforderungen im Strassenverkehr nicht oder nicht mehr gewachsen sind. Den schwarzen Peter jetzt aber nur den betagten Fahrerinnen und Fahrern zuzuschieben, wäre falsch – und unfair.

Denn: Das höchste Unfallrisiko pro gefahrenen Kilometer weisen die Junglenker auf. Demzufolge müsste man auch sie von der Strasse verbannen. Genau hier könnte man den Hebel ansetzen.

Ein Blick in die Strassenfahrzeugstatistik zeigt nämlich, dass immer mehr Fahrzeuge in der Schweiz zugelassen werden. Allein im letzten Jahr über 400 000!

Die Folge: Immer mehr Autos, immer mehr Staus. Darum braucht es griffige Massnahmen. Der Bau von zweistöckigen Autobahnen ist dabei ebenso umstritten wie eine Erhöhung des Benzinpreises.

Vielleicht könnte man hier das Nützliche mit dem Praktischen verbinden. Will heissen: Junglenker erst ab 25 Jahren zur Fahrprüfung zulassen und Senioren ab dem 75. Altersjahr das Permis wegnehmen. Die Folgen wären absehbar: Mehr Platz und mehr Sicherheit auf unseren Strassen.

Walliser Promis beschenken RZ-Leserinnen und -Leser



Wallis Um Ihnen das Warten aufs Christkind zu versüssen, verschenken 24 Walliser Prominente zur Adventszeit ein ganz persönliches Präsent an unsere Leserinnen und Leser. Diese Woche präsentieren nochmals acht Promis ihre Geschenke. Wie wäre es mit einem

Gutschein der Kollektion «Albright» von Daniel Albrecht oder einem signierten Trikot des FC Sitten von Christian Constantin? Holen Sie sich eine Tasche, die von Künstler Heinz Julen entworfen wurde oder lassen Sie sich von Viola Amherd mit einem Geschenkpaket überraschen. Und so gehts: Schreiben Sie eine Postkarte an folgende Adresse: RZ-Weihnachtsspecial, Saltinaplatz 1, 3900 Brig-Glis oder eine Mail an quiz@rz-online.ch mit einer kurzen Begründung, warum gerade Sie das Präsent eines Promis bekommen sollten. Mit etwas Glück liegt schon bald ein erstes Weihnachtsgeschenk unter Ihrem Christbaum.



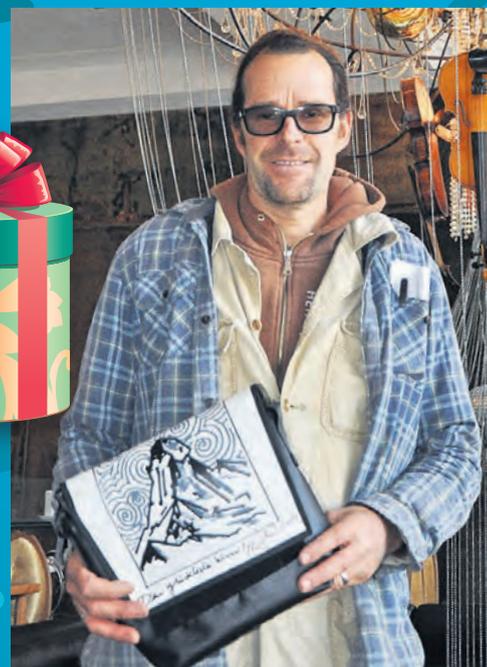
Viola Amherd Die Nationalrätin und Präsidentin des Landschaftsparks Binntal überrascht Sie mit einem Geschenkpaket. «Ich verschenke einen bunten Mix aus Produkten aus unserem Park.» Mit dabei: Feine Würste, ein Stück würziger Käse und Naturkosmetik. Hinzu kommt noch ein Gutschein für ein einzigartiges Erlebnis im Park. Viola Amherd wünscht frohe Weihnachten.



Daniel Albrecht Der ehemalige Skirennfahrer Daniel Albrecht verschenkt «Albright»-Gutscheine. Damit kann der Gewinner sein persönliches Lieblingsstück aus der vielfältigen «Albright»-Kollektion auswählen, wie zum Beispiel die Skijacke Wengen (Wert 579 Franken).



Heinz Julen «Vronys Wirbel ums Matterhorn» ist das Logo auf der von Heinz Julen entworfenen Tasche. RZ-Leserinnen und RZ-Leser können vom Zermatter Künstler ein handsigniertes Exemplar gewinnen.





Dan Daniell Entertainer und Gastgeber Dan Daniell hat nicht nur ein Herz für Kinder in Not, sondern zeigt auch Herz bei der RZ-Weihnachtsaktion. Er hat gleich mehrere Geschenke parat: Eine selbstentworfene Schale, seine CD «Best of 30» und Postkarten mit alten Aufnahmen aus Jerusalem.



Koni Hallenbarter Die Langlauf-Ikone Koni Hallenbarter lädt zwei RZ-Leserinnen oder RZ-Leser ein, mit ihm zusammen auf Langlaufskiern das Goms zu entdecken. Zum Preis gehört eine Lektion Langlauf-Privatunterricht für zwei Personen. Das Langlauf-Equipment wird zur Verfügung gestellt. Nach dem Winterspass gibts Loipentee und feinen Kuchen in der «Vasa-Bar».



Oskar Freysinger Der Staats- und Nationalrat verschenkt und signiert sein Buch «Luca». Das Buch erzählt den Fall des damals 7-jährigen Luca Mongelli, der 2002 halbnackt, bewusstlos und schwerverletzt im Schnee gefunden worden war. Im Buch zeigt Freysinger den Fall «Luca» aus seiner Sicht.



Christian Constantin «Da mache ich natürlich mit», sagt Christian Constantin, als ihn die RZ um ein Präsent für ihre Leserinnen und Leser bittet. Beim handsignierten Shirt mit der Grösse «M» handelt es sich um ein Originalleibchen, das schon bald unter Ihrem Weihnachtsbaum liegen könnte.



Stefan Werlen & Damian Gspöner von Humorplatz Die professionellen Comedyschauspieler schenken eine Humorvisite. Als Gesundheitsclowns vermitteln sie in Spitälern, heilpädagogischen Schulen, Gerontopsychiatrien sowie Alten- und Behindertenheimen mit Humor gesundheitsfördernde Impulse. Mit etwas Glück liegt schon bald ein Gutschein für eine Humorvisite unter Ihrem Christbaum.

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.rz-online.ch
info@rz-online.ch



Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.-/exkl. MwSt
18. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener

Redaktion
Walter Bellwald (bw) Chefredaktor,
Simon Kalbermatten (ks) Stv. Chef-
redaktor, Deborah Kalbermatter (dk),
Frank O. Salzgeber (fos), Martin
Meul (mm)

Werbung
Claudine Studer (Werbe- und Pro-
duktionsleiterin), Daniela Mondaca
(Stv. Werbeleiterin), Nicole Arnold,
Olivier Summermatter

Produktion
Martina Studer, Maria Wien

Administration
Jennifer Studer, Sibylle Schmid

Freie Mitarbeiter
Marceline Gemmet (mg), Angelique
Epinette, Roger Blasimann, Joel
Vomsattel

Inserateannahme bis Di 11.00 Uhr
werbung@rz-online.ch
Ausserhalb Oberwallis durch
Publicitas Sion
Telefon 027 329 51 51



www.rz-online.ch



<p>7.30 statt 9.75</p> <p>Emmi Raclette Classique Scheiben, 45% F.i.T. 400 g</p>	<p>-25%</p> <p>2.90 statt 4.15</p> <p>Agri Natura Schweinssteak Nierstück, 100 g</p>	<p>-30%</p> <p>2.35 statt 3.-</p> <p>Agri Natura Bratspeck geschnitten, 100 g</p>
<p>Ab Mittwoch Frische-Aktionen</p>		
<p>2.30</p> <p>Orangen Tarocco Italien, kg</p>	<p>2.60</p> <p>Fenchel Italien, kg</p>	<p>6.70 statt 8.95</p> <p>Findus Schlemmerfilet Bordelaise 400 g</p>
<p>2.95 statt 3.75</p> <p>Emmi Vollrahm UHT 5 dl</p>		

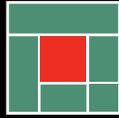
Volg Aktion

Montag, 8. bis Samstag, 13.12.14

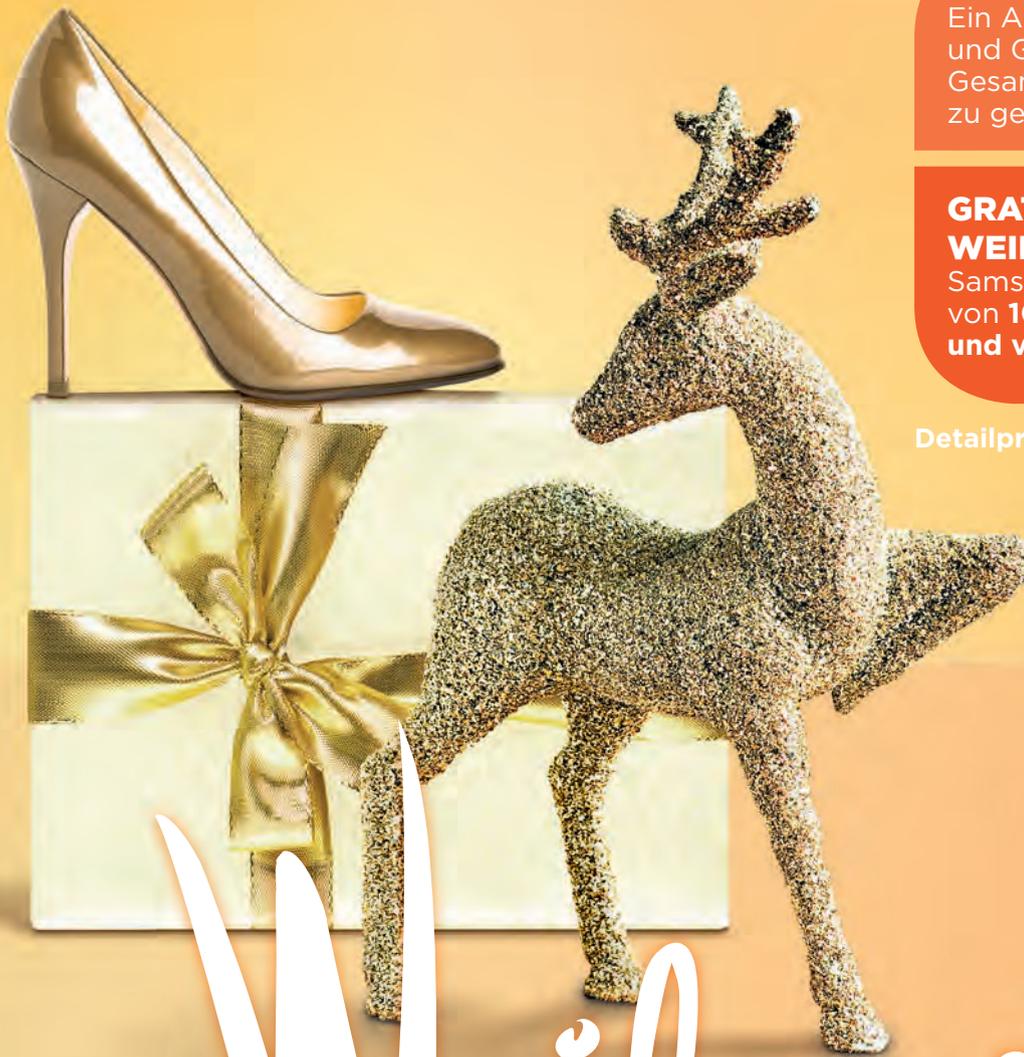
<p>3.95 statt 4.95</p> <p>LU Tuc div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g</p>	<p>2.60 statt 3.25</p> <p>Barilla Saucen div. Sorten, z.B. Basilico, 400 g</p>	<p>6.90 statt 9.20</p> <p>Tempo Papier- taschentücher div. Sorten, z.B. classic, 30 x 10 Stück</p> <p>-25%</p>
<p>2.60 statt 3.30</p> <p>Chirat Kressi Kräuteressig div. Sorten, z.B. Chirat Kressi Kräuter, 1 l</p>	<p>11.95 statt 14.95</p> <p>Nescafé div. Sorten, z.B. Gold de Luxe, 200 g</p>	<p>4.95 statt 6.90</p> <p>Evian Mineralwasser ohne Kohlensäure, 6 x 1,5 l</p> <p>-28%</p>
<p>11.30 statt 14.70</p> <p>Coca-Cola div. Sorten, 6 x 1,5 l</p>	<p>9.50 statt 11.90</p> <p>Café de Paris Litchi 75 cl</p>	<p>6.70 statt 8.40</p> <p>Elmex Zahnpflege div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml</p>
<p>18.50 statt 30.20</p> <p>Persil div. Sorten, z.B. Gel Color Flasche, 3,212 l, 44 WG</p> <p>-38%</p>	<p>Jetzt mit Volg- Treueaktion profitieren!</p>	
<p>CAILLER SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. ass. 4 x 100 g mit Milch und Milch-Nuss</p> <p>7.80 statt 9.20</p>	<p>LIPTON ICE TEA div. Sorten, z.B. Lemon, 6 x 1,5 l</p> <p>10.50 statt 13.80</p>	<p>ACETO BALSAMICO div. Sorten, z.B. di Modena I.G.P., 5 dl</p> <p>4.20 statt 4.95</p>
<p>KÄGI BISCUITS div. Sorten, z.B. Kägi fret, 6 x 50 g</p> <p>5.35 statt 6.35</p>	<p>VOLG TEE div. Sorten, z.B. Fencheltee, 20 Beutel</p> <p>1.40 statt 1.70</p>	<p>BERTOLLI OLIVENÖL div. Sorten, z.B. extra vergine, 1 l</p> <p>12.95 statt 15.50</p>
<p>In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich</p>		<p>PALMOLIVE HANDABWASCHMITTEL div. Sorten, z.B. Original, 2 x 750 ml</p> <p>6.20 statt 7.80</p>

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter
abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.





**CENTRE
MANOR SIERRE**



FROHE FESTTAGE

ABENDVERKAUF

Freitag, 19. Dezember bis **21 Uhr**
Dienstag, 23. Dezember bis **21 Uhr**

SONDERÖFFNUNGSZEITEN

Samstag, 20. Dezember
bis **18.30 Uhr**

Sonntag, 21. Dezember
von **13 bis 18 Uhr**

GEWINNSPIEL

Ein Aufenthalt in Kuba für 2
und Geschenkgutscheine im
Gesamtwert von **CHF 10'000.-**
zu gewinnen.

GRATISFOTO MIT DEM WEIHNACHTSMANN

Samstag, 13. Dezember
von **10 bis 13 Uhr**
und von **14 bis 17 Uhr**

Detailprogramm auf www.les-centres.ch

Weihnachten



iischi energie
Damit die Salome
auch locker wickelt.



iischi energie
Natürlich EnBAG

VISION



Preise im Gesamtwert von
CHF 44'444.40

WWW.HÜERUGÜET.CH



**JETZT
MITMACHEN
& GEWINNEN**

QUICKLINE

valaiscom

**MACHEN SIE ETWAS FÜR DIE UMWELT.
WECHSELN SIE ZU EINEM VERBRAUCHSARMEN RENAULT.**



AB 3,6 L/100 KM¹



AB 3,4 L/100 KM²

WIR BELOHNEN SIE MIT MINDESTENS FR. 2 500.- FÜR IHR ÜBER 8 JAHRE ALTES AUTO.

Wir zahlen Ihnen Fr. 2.500.-³ oder mehr für Ihr mindestens 8 Jahre altes Auto, wenn Sie es jetzt gegen einen Neuwagen von Renault eintauschen. Dabei profitieren nicht nur Sie, sondern auch die Umwelt.



RENAULT OBERWALLIS

Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)

Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse
Siders: Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

¹Captur ENERGY dCi 90 Stop & Start, 3,6 l/100 km (Benzinäquivalent 4,0 l/100 km), 95 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A. ²Clio ENERGY dCi 90 Stop & Start, 3,4 l/100 km (Benzinäquivalent 3,8 l/100 km), 90 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie A. ³Die CO₂-Eintauschprämie von Fr. 2.500.- (zusätzlich zum Eintauschwert) gilt beim Tausch eines mindestens 8 Jahre alten Personewagens gegen ein neues Renault Modell. Abgebildete Modelle (inkl. Optionen): Captur ENERGY TCe 90, 4,9 l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 24.350.- abzüglich eco Champion-Prämie Fr. 2.000.-, abzüglich CO₂-Eintauschprämie Fr. 2.500.- = Fr. 19.850.-, Clio R.S. 200 EDC, 6,3 l/100 km, 144 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 31.700.- abzüglich eco Champion-Prämie Fr. 4.000.-, abzüglich CO₂-Eintauschprämie Fr. 2.500.- = Fr. 25.200.-. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 148 g/km. Angebote gültig für Privatkunden auf Personewagen (ausser Twizy) bei Vertragsabschluss bis 31.12.2014.



**Starten Sie durch als
Immobilienberater**

Als einer der führenden Immobilienvermittler bieten wir:

- Eine praxisorientierte Grundausbildung
- Überdurchschnittliche Karriereperspektiven
- Flexibles zweitberufliches Standbein

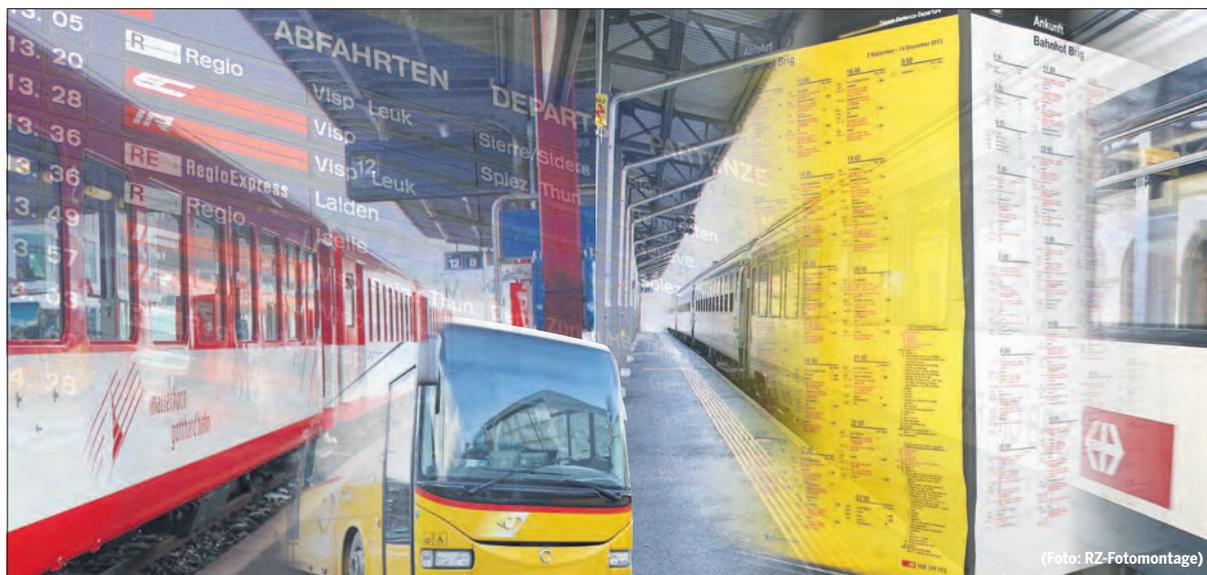
www.betterhomes.ch/karriere

alaCasa.ch



3900 Brig, 027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Weniger Zughalte in Leuk



(Foto: RZ-Fotomontage)

Mit dem neuen Fahrplan werden in Leuk stündlich nur noch eine statt zwei Interregio-Verbindungen halten.

Oberwallis Der neue Fahrplan tritt am 14. Dezember in Kraft und bringt für das Oberwallis nur geringe Änderungen. In Leuk allerdings werden noch weniger Züge halten als bisher.

Der Bahnhof Leuk muss im neuen Fahrplan Leistungseinbussen hinnehmen. Wegen den voraussichtlich bis 2015 andauernden Bauarbeiten auf der Simplonlinie können die Züge nur mit reduzierter Geschwindigkeit verkehren. Damit die SBB die Anschlüsse in Visp und Lausanne sicherstellen kann, werden im Bahnhof Leuk ab dem Fahrplanwechsel stündlich statt zwei nur noch eine Interregio-Verbindung sowie zwei Regionalzüge pro Richtung halten. Wenig erfreut von diesen Massnahmen ist die Gemeinde Leuk, deren Einsprache nicht berücksichtigt wurde. «Der Bahnhof Leuk ist der Dreh- und Angelpunkt der verkehrstechnischen Erschliessung der gesamten Region Leuk», sagt Roberto Schmidt. Laut dem Leuker Gemeindepräsidenten «fällt die SBB mit der Streichung von Schnellzughalten und dem Abbau der Dienstleistungen um 21 Prozent allen touristischen und wirtschaftlichen Bemühungen der Gemeinde und anderer Organisationen in den Rücken.» Nötig wurden die Sanierungsarbeiten auf der Simplonstrecke vor allem an Tunnels, damit die Doppelstockzüge künftig

auch im Wallis fahren können. Ob in Zukunft in Leuk wieder mehr Züge halten werden, kann laut Medienstelle der SBB zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

MGBahn baut Angebot aus

Seit der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels ist die Nachfrage nach dem Netz der MGBahn von Visp in Richtung Zermatt um 45 Prozent und von Brig in Richtung Fiesch um 37,5 Prozent angestiegen. Deshalb führt die MGBahn ab dem Fahrplanwechsel den Halbstundentakt zwischen Zermatt und Fiesch ein. Durch die Einführung des durchgehenden Halbstundentakts von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr werden zwischen Täsch und Zermatt neu pro Tag 190 Züge unterwegs sein. Gleichzeitig werden auch die neuen Komet-Triebzüge zum Einsatz kommen. Reisende der MGBahn dürfen sich somit auf mehr Züge und mehr Komfort freuen. Auf der Postautostrecke St. Niklaus – Grächen werden die Anschlüsse an die MGBahn angepasst und das Angebot unter der Woche am Morgen erweitert.

Ausbau des ÖV im Unnergoms

Im Unnergoms wird nicht nur die MGBahn ausgebaut, sondern auch der restliche öffentliche Verkehr. In Fiesch und Umgebung werden mehrere Anpassungen unternommen, so etwa werden die Sportbusangebote neu im Fahrplan veröffentlicht und zusätzliche Kurse eingeführt wie Spätverbindun-

gen und ein Winter-/Sommer-Angebot in Fieschertal. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden und der Tourismusvereine im Unnergoms.

Spezialfahrplan für Weltausstellung

Während der Weltausstellung in Mailand vom 1. Mai bis 31. Oktober 2015 verkehren täglich mehrere Extrazüge aus allen Landesteilen der Schweiz Richtung Mailand: Täglich werden zwei, ab August sogar drei Extrazüge aus Zürich HB, Basel SBB und Genf (mit Anschluss aus Bern) via Brig – Domodossola an den Messebahnhof Rho Fiera Milano und zurück fahren. So ist ein Expo-Besuch auch als Tagesausflug möglich.

Preise steigen leicht

Ab dem Fahrplanwechsel steigen die Preise im öffentlichen Verkehr um durchschnittlich 2,3 Prozent. Das Halbtax-Abo-Sortiment erfährt keinen Preisaufschlag. Auf 50 beliebten Bahnstrecken werden zusätzlich zu den schon existierenden Sparbilletten weitere rabattierte Fahrausweise angeboten. Schliesslich sollen neue Angebote für die schwächer frequentierten Tageszeiten getestet werden. Aktuell ist der Pilotversuch «Abend-GA» (eine Art Gleis-7-Abo für Erwachsene) in Erarbeitung. Der Verband öffentlicher Verkehr wird in Kürze detailliert über das Angebot informieren.

Frank O. Salzgeber

RZetera

«Christophe Darbellay buchstäblich am Boden?», fragte Ständerätin Pascale Bruderer am vergangenen Mittwoch via Twitter und postete ein Foto. Darauf zu sehen: CVP-Präsident **Christophe Darbellay**, der an der Vereinigten Bundesversammlung am Boden liegend ein Foto von Ständerat Thomas Minder knipst. Was veranlasste aber Darbellay liegend ein Foto zu knipsen? Auf 20min.ch erklärt er: «Die Ständeräte Minder und Zanetti wünschten ein Foto inklusive Kantonswappen, die zuoberst hängen, deshalb war das für mich eine grosse Herausforderung.» Die Moral der Geschichte: «Darbellay ist kein Ständerat, sondern ein Liegerat.»



Am Boden liegt der FC Sitten nach der Vorrunde. Abstiegskampf heisst es ab Februar im Tourbillon. Dann nicht mehr dabei ist **Jochen Dries**, den Präsident Constantin als Diplomgeber verpflichtet hat. Der 67-jährige Deutsche aus Crans-Montana kündigte nach der 0:2-Niederlage zum Abschluss der Hinrunde in St. Gallen. Und das, obwohl er im Oktober in der RZ versprach, seinen Vertrag zu erfüllen. Obwohl der Präsident sagte, dass er Dries gerne behalten hätte, kam der ehemalige Sportchef des FC Oberwallis wohl seiner Kündigung zuvor. Constantin wird demnach über die Festtage einen Nachfolger suchen müssen. Die Frage wird sein: Verpflichtet er wieder einen Diplomgeber? Oder einen Co-Trainer? Oder gar einen richtigen Trainer? Gerade bei letzterem dürfte die Auswahl an willigen und zugleich qualifizierten Kandidaten schmal sein.



Ehre für den Mister «Abfallsäcke». Der Verein «Stille Macher», der jeweils eine Persönlichkeit, die Aussergewöhnliches zum Wohl der Allgemeinheit geleistet hat, ehrt, ehrt am Wochenende den Zermatter **Beat Herbert Perren**. Der Walliser Apotheker suchte in den 1960er Jahren nach einer sinnvollen Alternative zum damals gebräuchlichen «Ochsner», jenen schweren Blechkübeln, in denen die Abfälle im Winter einfroren oder während der Sommerhitze üblen Gestank verbreiteten. Dem ETH-Absolventen schwebte damals zur Entsorgung der Abfälle ein luftdichter Plastiksack vor, der auch zugebunden werden konnte. Prompt unterzeichnete der Staatsrat kurz darauf das erste Kehrrichtsackreglement. Mit seinem Ursprung aus Zermatt.

**FROHE
FESTTAGE!**



SONDER- VERKAUF

Ab Dezember 2014 bis
Ende Januar 2015.

10% bis 50%
inklusive Lieferung und
Montage!



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Raumart – Möbel zum Leben Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch
Nicht vergessen: Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr!



«Tolle Vorteile und
spannende Angebote!»

Exklusiv für WB-Abonnenten.
www.1815.ch/club



Zweite Brille kostenlos!

Wir schenken Ihnen beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu! Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern!

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik 15 JAHRE

Import Optik Brig | Belalpstrasse 9 | Telefon 027 923 93 33 | www.import-optik.ch

Nächste Runde im Geschina-Poker

Brig-Glis Für viele in Brig-Glis ist klar: Peter Bodenmann betreibt Verhinderungspolitik. Welche Ziele verfolgt der Hotelier? Und: Wie stehen seine Chancen vor dem Kantonsgericht?

«Bei der Gemeinde gibt es ein paar Leute, die gegen mich stänkern», sagt Peter Bodenmann. Was er vergisst: In der Stadtgemeinde Brig-Glis gibt es gleich mehrere Leute, die Bodenmann in der «stänkernden» Rolle sehen. Um was geht es? Brig-Glis will bei der Geschina eine Arena bauen. Kostenpunkt: 19 Millionen Franken. Trotz Zustimmung der Gemeinde verhindert eine Einsprache von Peter Bodenmann den Baustart. Der Staatsrat wies diese Beschwerde ab. Die Begründung: Bodenmann sei nicht legitimiert, einzusprechen. Der Hotelier zieht nun ans Kantonsgericht weiter. Dies ärgert den zuständigen Ressortleiter, Patrick Amoos: «Dadurch verzögert sich der Baustart wiederum um sechs bis acht Monate, die Mandatsnehmer haben zwar Aufträge, wissen aber nicht, wann sie diese überhaupt ausführen können.» Das Kantonsgericht fordert nun den Schriftenwechsel ein. Heisst, nachdem der Staatsrat sowie die



(Foto: RZ-Archiv)

Verzögerung. Wann kann mit dem Bau der Sportarena Geschina begonnen werden?

Stadtgemeinde eine Stellungnahme abgegeben haben, kann nochmals der Beschwerdeführer seine Argumente vortragen. Die Vergangenheit zeigt, dass das Kantonsgericht immer wieder abgewiesene Beschwerden des Staatsrates gutgeheissen hat. Ein Gerichtsschreiber zur RZ: «In diesem konkreten Fall wird entschieden, ob die Beschwerde legitimiert ist oder nicht.» Was jedoch nicht möglich sei, ist, dass die Beschwerde teilweise gutgeheissen wird.

Uneinigkeit in den Parteien

Dass Peter Bodenmann die Beschwerde nun ans Kantonsgericht weiterzieht, stösst bei einzelnen Parteien auf Unver-

ständnis. Alexander Schmid, Präsident der CVP Brig-Glis-Brigerbad-Gamsen: «Ich finde das richtig schwach von einem Politiker wie Peter Bodenmann. Er verfolgt nur seine eigenen Interessen.» Für die Jugend sei der Bau der neuen Geschina-Arena sehr wichtig und auch touristisch sei das Projekt nicht zu unterschätzen. Umso grösser sei für ihn das Unverständnis, dass mit Bodenmann genau ein Hotelier gegen das Projekt einspreche. Anderer Meinung ist Hans-Josef Jossen, Präsident der SP Sektion Brig-Glis – Naters – Brigerberg: «Es ist wichtig, dass zuerst sauber abgeklärt wird, ob energetisch alles zusammen passt.» Auch wenn die Sportarena

in der Ortspartei nicht all zu oft thematisiert werde, finde man es wichtig, dass die Zusammenarbeit mit Visp besser koordiniert werde. «Immer wieder jammern wir im Oberwallis, dass wir von unseren französisch sprechenden Kollegen zu wenig unterstützt werden und dabei sind wir nicht einmal in der Lage, ein regionalpolitisches Projekt gemeinsam umzusetzen», lautet seine Kritik. Jossen zweifelt zudem daran, ob der Standort Geschina wirklich der Bestmögliche ist. Selbst sähe er das Projekt gerne in der Briger Industriezone. Dass sich mehrere Briger über Bodenmann ärgern, kann er nicht nachvollziehen: «Die Einsprache muss von der Stadtgemeinde ernst genommen werden», fordert er. Da kommt der Briger Stadtrat auch nicht drum herum. Gibt es bei weiteren Verzögerungen auch einen Plan B im Rat? «Der Plan B ist, dass wir statt im Frühling 2015 erst im Herbst 2015 anfangen können», fasst Ressortleiter Amoos zusammen. Vorausgesetzt, das Kantonsgericht fällt schneller einen Entscheid, als dies der Staatsrat (nach 11 Monaten) tat. Und welche Chancen rechnet sich Bodenmann vor dem Kantonsgericht aus? Seine knappe Antwort: «So etwas weiss man im Leben nie.»

Simon Kalbermatten

Restaurant für die Gemeinde Termen



Wiedereröffnung. Das Restaurant «Saflisch» öffnet im Frühjahr/Sommer 2015 wieder.

Termen Grosses Aufatmen bei der Termer Bevölkerung. «Wiedereröffnung Frühjahr/Sommer 2015» steht auf einer Tafel vor dem Restaurant «Saflisch». Damit endet eine lange Durststrecke ohne Restaurant im Brigerberger Dorf. Gemeindepräsident Stefan Luggen zeigt sich erleichtert: «Das sind in der Tat positive Neuigkeiten für unsere Dorfbevölkerung.» Während der Zeit ohne Restaurant haben die Gemeindeverantwortlichen in der Mehrzweckhalle eine kleine Bar mit Tischen und Stühlen eingerichtet (die RZ berichtete). Mitglieder der verschiedenen Vereine haben dadurch die Möglichkeit, nach ihren Proben noch zusammensitzen und anzustossen. Durch die Neu-

eröffnung durch die Familie Hans Furrer entsteht für Termen wieder ein Ort der Begegnung.

Wie weiter mit Dorfplatz-Gestaltung?

Da auch die Raiffeisenbank kürzlich ihre Türen in Termen geschlossen hat, ist die Wiedereröffnung des Restaurants «Saflisch» umso wichtiger. Ebenfalls geplant ist eine Dorfplatz-Umgestaltung. An einer ersten Sitzung brachten 67 Personen verschiedenste Ideen ein. «Darunter gab es einige sehr gute Vorschläge», sagt Luggen. Eine rund 15-köpfige Arbeitsgruppe wurde nun gebildet. Über das weitere Vorgehen wird der Gemeinderat in einer Sitzung bestimmen. ks

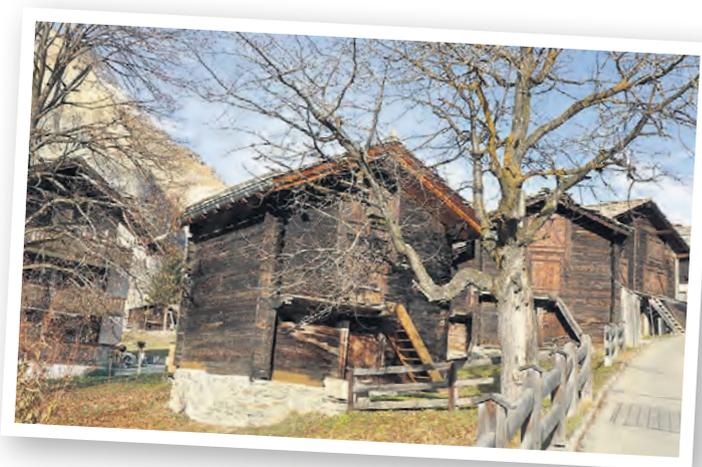
ABC RANDA

... und wie geisch
dü ufä Dom?



domhütte
2940 m.ü.M

Infos und Reservationen:
Kathleen und Renato Schaller
Tel. 0041 / 27 966 35 18, Tel. Domhütte 0041 / 27 967 26 34
Internet: www.domhuette.ch



**FORSTREVIER
INNERES
NIKOLAITAL**



ST. NIKLAUS
RANDA
TÄSCH
ZERMATT

Telefon 079 449 03 24 | Telefax 027 967 66 16 | forst.nikolai@vtxnet.ch | www.forstnikolai.ch



Ihr Spezialist für
urchige Gartenmöbel
aus einheimischem
Lärchen- und Arvenholz



Malerei- & Gipserunternehmen

Renato Summermatter
Theodul
3928 Randa / Zermatt

T +41 27 967 56 73
F +41 27 967 24 33
M +41 79 221 10 71

E summermatter.renato@bluewin.ch

Summermatter

Matterhorn Ski Club

- › Swiss Ski-Meisterschaft
- › Swiss Skate-Meisterschaft
- › Mehr als 25 Podien im Biathlon
- › Mehr als 15 Podien im Langlauf
- › Mehr als 10 Podien im Inlineskate

Maikol, Mirko und Matias Monticelli
www.matterhornski.ch

Matterhorn Golf Hotel und Restaurant „La Tana“



Maurizio Monticelli und Elena Valle

- › Jeden Abend von 19.00 – 12.30 Uhr Live Music mit speziellem 3-Gänge-Menu ab CHF 35.–
- › Nur mit Reservierung
Telefon 077 400 09 35
- › 30 000 zufriedene Kunden in Randa von 2011 bis heute.
- › Tripadvisor Travelers' Choice und Exzellenz Awards 2013/14

www.matterhorngolffhotel.ch



WALLISÄR-PAUER

IMBODEN

www.ulrichimboden.ch

ULRICH IMBODEN AG . HOCH- UND TIEFBAU



Das etwas andere Präsidenteninterview



Leo Jörger, Gemeindepäsident von Randa.

Oben oder unten?

Dom oder Weisshorn?

Zum Besteigen und Anschauen das Weisshorn. Das ist für mich der schönste Berg in der Region.

Jagd oder Golf?

Ich gehe selber mit auf die Jagd und beobachte dabei gerne das Wild.

Lärchen oder Arven?

In Randa hat es vor allem Lärchen. Beide Bäume sind fürs Tal charakteristisch. Im Winter gefällt mir die Arve besser, im Frühling und Herbst die Lärche.

Wein oder Bier?

Ich trinke selten Bier und bevorzuge Wein.

Skifahren oder Langlauf?

Ich fahre gern Ski. Man kommt sehr schnell rum, erreicht ein sehr grosses Gebiet.

Domhütte oder Weisshornhütte?

Die Weisshornhütte ist mir lieber, weil man dort seine Ruhe hat. In der Domhütte herrscht sehr viel Betrieb.

«Capuns» oder «Cholera»?

Ich liebe beide Gerichte sehr. «Cholera» mit viel Käse zubereitet habe ich ein bisschen lieber.

Lesen oder Fernsehen?

Fernsehen, das gibt nicht so müde Augen.

Links oder rechts?

Graubünden oder Wallis?

Beide Kantone sind unverwechselbar und man kann auf beide stolz sein.

MGBahn oder Auto?

Die MGBahn macht weniger Krach.

Schaf oder Wolf?

Klar bevorzuge ich Schafe. Diese fressen Gras, dazu liefern sie Fleisch und Wolle. Den Wolf sieht man nur in der Zeitung.

St. Niklaus oder Zermatt?

Die beiden Orte sind schwer miteinander zu vergleichen. Randa arbeitet mit beiden Gemeinden in vielen Bereichen gut zusammen.

Wärmepumpe oder Ölheizung?

Eine Wärmepumpe ist viel ökologischer als eine Ölheizung.

Musikgesellschaft Weisshorn oder Gesangsverein?

Beide Vereine sind sehr wichtig für das Dorfleben. Randa kann auf beide nicht verzichten.

Dorfladen oder Supermarkt?

In Randa ist mir der Dorfladen wichtiger. Einen Supermarkt gibt es überall.

«Lorihischi» oder Pfarrhaus?

Für mich sicher das erhaltenswerte «Lorihischi», welches zu den ältesten Gebäude in den Vispertälern zählt.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

3. August 1963

Meine Familie:

Verheiratet, vier Kinder

Meine Partei:

Parteilos

Mein Aufsteller:

Wir hatten in Randa sehr viele Geburten und verzeichnen deshalb auch ein Bevölkerungswachstum.

Mein Sorgenkind:

Ich habe Bedenken, wie hier die Zukunft der Landwirtschaft aussehen wird.

Meine Ziele:

Eine neue Quelle fassen, um die Trinkwasserversorgung zu sichern.

Meine Motivation:

Ein volles Schulhaus, damit die Schule gesichert ist.

Meine Lieblingsaufgabe:

Die Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen sowie die Grenzen von Randa ablaufen.

Mein Traumberuf:

Als Revierförster übe ich meinen Traumberuf aus. Gletscherforscher oder Höhlenforscher hätten mich auch noch interessiert.



Politische Liebeserklärung zum Dorf:

**«Randa ist das schönste
Dorf im Nikolaital
und hat das ganze Jahr
über Sonne»**

Schenken Sie ein WB-Abonnement und wir schenken Ihnen eine Coop-Geschenkkarte im Wert von Fr. 50.-



Online-Bestellmöglichkeit
www.1815.ch/geschenkabo

Walliser Bote 1815.ch 1815.club

Bitte senden Sie ein Jahres-Abo (Fr. 359.-) des Walliser Boten an:

Die Rechnung und die Geschenkkarte senden Sie an meine Adresse:

Name/Vorname: _____

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

PLZ/Ort: _____

Abo-Beginn: _____

Telefon: _____

Dieses Angebot ist gültig bis 31.12.2014. Preise inkl. MwSt. und Lieferung im Inland.

* Der Versand der Prämie erfolgt nach Zahlungseingang. Der/Die Beschenkte oder eine in Ihrem Haushalt lebende Person, darf in den letzten 12 Monaten kein Abonnement des Walliser Boten bezogen haben.

Mengis Medien AG, Abonentendienst
Seewjinenstrasse 4, 3930 Visp

belalp.ch

DIE SCHÖNE LIEGT SO NAH!

Verhext schnell auf der sonnigen Belalp.

belalp blatten

hauptpartner: medienpartner:

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen Barzahlung für Export / Entsorgung, sofort Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Fragen?

Kartenmedium antwortet treffsicher und seriös!

☎ 0901 55 11 18
Fr. 2.-/Min.
aus dem Festnetz

www.wirsehenmehr.ch

Gewerbefläche zu vermieten in Leukerbad

Wir vermieten in der Walliser Alpentherme einen hellen und offenen Gewerberaum ca. 60 m².

Ausstattung:

- Toilette
- Kleines Büro oder Lagerraum
- Helle Fensterfront
- Granitfuss-Boden

Mietpreis pro Monat gemäss Absprache.

Bei Interesse können Sie sich unter **027 472 17 15** oder accounting.leukerbad@lindnerhotels.ch melden.

Eigenschutz & Fitness

Anfängerkurs Brig

10 Lektion à 60 Minuten CHF 120.-

7. Januar - 11. März 2015

Für jedermann ab 18 Jahren

Spezialkurse für Frauen und Junioren im Frühling 2015

Olivier Summermatter
Telefon 076 560 38 83
olivier.summermatter@gmx.ch
www.kravmaga-brig.ch

www.kravmaga-brig.ch

Die Rückkehr der Clowns

Region Nach ihrem Austritt aus dem Verein Clownvisite wollen die Gesundheitsclowns im Oberwallis erneut durchstarten.

«Wir wollen eine positive Botschaft vermitteln», sagt Gesundheitsclown Damian Gsponer. «Wir sind der Meinung, dass es uns hier in der Region braucht, dass wir mit unserer Arbeit viel Gutes bewirken können.»

Neue IG Humorvisite

Im Oktober wurde Damian Gsponer aus dem Verein Clownvisite ausgeschlossen, weil seine Tätigkeit als Komiker sich angeblich nicht mit den karitativen Zielen des Vereins vereinbaren liess. Daraufhin erklärten auch die anderen beiden Gesundheitsclowns, Stefan Werlen und Monika Wüthrich, ihren Austritt aus dem Verein. Nun nehmen die drei Clowns ihre Arbeit als

Gesundheitsclowns mit der neuen IG Humorvisite selber in die Hand. «Humor findet dort statt, wo er umgesetzt wird», erklärt Gsponer. «Wir Humorspezialisten werden weiter zusammen mit den Altersheimen, Spitälern und anderen Einrichtungen Lösungen erarbeiten, um durch unseren Humor die Lebensqualität der Kranken und Betagten zu verbessern.»

Wiedererkennung als Schlüssel

Ein weiteres Argument für das Weitermachen als Gesundheitsclown sieht Damian Gsponer im Wiedererkennungseffekt. «Gesundheitsclowns verbinden regionalen Humor mit dem teilweise regelmässigen Kontakt mit den Klienten. Das ist zum Beispiel bei Demenzzkranken ein sehr wichtiger Punkt», erklärt er. «Jede Region hat ihren eigenen, archetypischen Humor. Ein Basler versteht vielleicht nicht, was ein Oberwalliser Betagter lustig findet. Darum ist es wichtig, dass bei

uns Humorvisiten mit Clowns aus der Region begleitet werden.» Die drei Gesundheitsclowns haben nun die Institutionen über ihren Rücktritt vom Verein Clownvisite und die Gründung der neuen IG Humorvisite informiert. «Wir hoffen, dass sich die Querelen um unseren Austritt aus dem Verein Clownvisite nicht auf unsere Arbeit auswirken. Es wäre sehr schade, wenn Menschen, die unsere Humorarbeit kennen und mögen, nicht mehr in den Genuss der Gesundheitsclowns kommen würden», erklärt Gsponer.

Seit fünf Jahren Gesundheitsclown

«Mir liegt die Qualität von gesundheitsfördernden Humoreinsätzen am Herzen», sagt Damian Gsponer weiter. «Als Gesundheitsclown braucht es viel Empathie. Wir wollen unsere Erfahrungen weitergeben, die beste Lösung für die jeweilige Humorvisite mit der Institution zusammen finden.» Damian Gsponer arbeitet seit fünf Jahren



Gesundheitsclown Monika Wüthrich.

als Gesundheitsclown und war 3 Jahre Qualitätsverantwortlicher beim Verein Clownvisite. «In dieser Zeit habe ich auch Erfahrungen machen können, die nicht nur der positiven Unterhaltung dienen. Ein Gesundheitsclown erfährt den Mitmenschen ganzheitlich, wo ein Unterhaltungskünstler nur sich selbst sieht.» mm

Vom Amazonas zu den Aborigines



Ferden/Hinwil Vier Jahre lang war Theodor Lehner (54) auf allen Kontinenten unterwegs, um die Naturheilmedizin besser kennen zu lernen. Mit viel Wissen im Gepäck kehrte er zurück

«Nachdem ich jahrelang als Bankangestellter gearbeitet habe, suchte ich eine neue Herausforderung und liess mich zum Therapeuten ausbilden», erinnert sich Lehner, der heute als Naturheilpraktiker und Coach für Gesundheitsfragen und Stressregulation arbeitet.

Mit den Indios auf der Jagd

Um sein Wissen zu vertiefen, entschliesst er sich, eine Weltreise zu machen. «Am 27. Dezember 2010 ging's los», erzählt Lehner, der auf seiner Reise durch Afrika, Süd- und Zentralamerika, Russland, die Mongolei, China, Japan, Südkorea, Indien, Neuseeland

und Australien nicht nur verschiedene Menschen und Kulturen kennenlernt, sondern auch Einblicke in die Welt der Schamanen und Medizinmänner bekommt. «Es waren eindruckliche und spannende Begegnungen, die mir ein Leben lang in Erinnerung bleiben werden», so Lehner. Auf seiner 1300 Tage langen Odyssee kommt der Lötschentaler auch mit Urvölkern in Kontakt. «Im Amazonas habe ich anderthalb Monate bei den Indios gelebt.» Er geht mit ihnen auf die Jagd, lernt ihre Rituale kennen und bahnt sich mit der Machete einen Weg durch den Urwald. Auch bei den Ureinwohnern Australiens, den Aborigines, verbringt Lehner einige Wochen. «Ich habe mit ihnen gesungen, getanzt und ihre Lebensweisen kennengelernt.»

Gefährliche Pflaster

Während er in vielen Städten und Dörfern gute Bekanntschaften macht, gibt es mitunter auch einige brenzlige Situationen zu überstehen. «Burkina Faso

beispielsweise ist ein gefährliches Pflaster», erinnert er sich. «Wer hier mit den sogenannten «Kings», vom Status her zu vergleichen mit hohen Politikern, uneins wird, der muss mit allem rechnen.» Aber auch in Johannesburg und in Shanghai hat Lehner unangenehme Erfahrungen gemacht. «Die Kriminalität in Shanghai ist stetig präsent.» Auch auf den Philippinen wird er attackiert. «Auf meiner Reise wurde mir einmal mein Laptop mit all den wichtigen Daten, die ich gesammelt hatte, gestohlen.» Nichtsdestotrotz hat Lehner auf seiner Reise rund 20 000 Seiten geschrieben und ein Nachschlagewerk mit rund 3000 Pflanzen in sieben Sprachen erstellt. Diese Enzyklopädie soll einen möglichst breiten Zugang finden. Sein Ziel: Der Aufbau eines Kompetenzzentrums über Gesundheitsförderung und Stressregulation. Über seine Reiseerlebnisse erzählt er in verschiedenen Vorträgen und will sie später in einem Buch zusammenfassen.

Walter Bellwald

Theodor Lehner beim Fischen im Amazonas.

ZUR WIEDERERÖFFNUNG

10%

AM 12. UND 13.12.2014

BRIG

Ausgenommen sind: Migros Restaurant, Party-Service, Service Dienstleistungen, Gebührensäcke und -marken, Depots, Telefonkarten, E-loading, Gutscheine und Geschenkkarten sowie Eintrittskarten. Nicht kumulierbar mit anderen Gutscheinen in % und Franken Aktivität. Gültig am 12. und 13.12.2014 im Migros Supermarkt Belalpstrasse 1, 3900 Brig .



Genossenschaft Migros Wallis

MIGROS

Profitieren Sie!

Gültig im Restaurant Brig vom 12. bis 13. Dezember 2014

Beim Kauf von einem Kaffee oder Tee

1 Gipfel gratis



MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

Verzögerungen beim Parkhausbau

Grächen Der «Millegga Park Grächen» nimmt allmählich Gestalt an. Die Bauarbeiten schreiten nun planmässig voran, obwohl einige Abänderungen erneut zu Verzögerungen des Projekts führten.

Eigentlich sollte das neue Parkhaus und das geplante Ladengeschoss des «Millegga Parks Grächen» im Dezember dieses Jahres fertiggestellt und eröffnet werden können (die RZ berichtete). Dieses Ziel konnte jedoch nicht eingehalten werden. Das Gebäude befindet sich weiter im Rohbau. Dominic Brigger, Geschäftsführer der Brigger AG und Bauherr des «Millegga Parks Grächen», erklärt: «Es mussten in der Zwischenzeit ein paar Abänderungen vorgenommen werden, welche sich auf das gesamte Bauprogramm ausgewirkt haben. Aus diesem Grund kam es zu Verzögerungen.»

370 Parkplätze stehen bereit

«Nun sind wir aber wieder auf Kurs», gibt sich Brigger zuversichtlich. «Der Rohbau des Parkhauses konnte zu 90



(Foto: zvg)

Das Ladengeschoss sowie das Parkhaus des «Millegga Parks Grächen» nehmen Gestalt an.

Prozent erstellt werden.» Die restlichen Bauarbeiten an der Aussenhülle sowie der gesamte Innenausbau des Parkhauses sollen dann im nächsten Jahr durchgeführt werden. Bis dahin kann das Parkhaus eingeschränkt genutzt werden. «Das Parkhaus ist und war immer in Betrieb, wenn auch eingeschränkt», sagt Brigger. So stehen den Gästen und Einheimischen im Winter 370 der insgesamt 400 Plätze zur Verfügung.



(Foto: zvg)

Eröffnung Dezember 2015

Auch das Ladengeschoss nimmt langsam Gestalt an. «Hier konnten bereits rund 80 Prozent des Rohbaus erstellt werden, der Innenausbau erfolgt dann im nächsten Jahr», sagt Brigger. So soll nach Angaben des Bauherrn einer definitiven Eröffnung der Geschäfte am 1. Dezember 2015 nichts im Wege stehen. Und wie sieht es mit den geplanten Wohnungen des «Millegga Parks

Grächen» aus? Dominic Brigger erklärt: «Mit den Bauarbeiten des Hauses A beginnen wir im August 2015. Das zweite Haus nehmen wir dann im August 2016 in Angriff.» So sollten die ersten Wohnungen bereits im September 2016 bezugsbereit sein. «Wenn alles gut läuft, können die ersten Bewohner vielleicht auch schon früher einziehen.»

Deborah Kalbermatter

Mehr Spass auf dem Eisfeld in Brig



Vom 22. November bis zum 4. Januar können sich Jung und Alt auf dem Eisfeld erfreuen.

Brig-Glis Tiefergelegt, transparente Banden und ein neues Beleuchtungskonzept, so präsentiert sich in diesem Jahr das Eisfeld auf dem Brigiger Stadtplatz.

Vom 22. November bis zum 4. Januar 2015 ist auf dem Brigiger Stadtplatz vor dem Couronne wieder Schlittschuhlaufen angesagt. Obwohl in diesem Jahr auf dem Brigiger Eisfeld erstmals Eintrittsgeld verlangt wird, verzeichnen die Verantwortlichen hohe Besucherzahlen. «Das tiefergelegte Eisfeld hat sich bewährt», sagt Eismeister Kurt Locher. Dadurch wurde auch der Einsatz einer Eis-Reinigungsmaschine möglich, die eine durchgehend gute Eis-

qualität garantiert. Schicht für Schicht muss das Wasser aufgetragen werden. Sobald zwei bis drei Zentimeter Eisdicke erreicht wird, werden die Werbeflächen angebracht. Anschliessend folgt nochmals eine Eisschicht, so dass das Eisfeld insgesamt eine Dicke von etwa sechs Zentimetern aufweist. Besonders stolz ist Kurt Locher auf das neue Beleuchtungskonzept. Das Traversensystem trägt neu nicht nur LED-Leuchten, sondern auch Moving Heads, die für bewegliches Licht sorgen. Diese speziellen Lichter ermöglichen in diesem Jahr erstmals Eisdiscos, die sich laut Locher einer grossen Beliebtheit erfreuen und sogar Besucher aus der Deutschschweiz aufs Brigiger Eisfeld locken. **fos**

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis

RZ-Babys



Besuchen Sie unsere Babygalerie auf:



www.rz-online.ch

Erfolg ist lernbar

■ Sprachkurse

- Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
- Free-System/Gruppen-/Einzelkurse

■ Handelsschule

- Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
- Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA

■ Arzt-/Spitalsekretärin

- Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
- Sprechstundenassistentin
- Ernährungs-/Wellness-/Fitnessberater
- Gesundheitsberater/-masseur/in

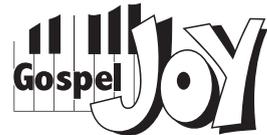
am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Bénédict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28

www.benedict.ch



meets classic

Leitung Dorothee Steiner

Musiker

Dorothee Steiner, Piano
Tienne Staeheli, Violine
Judith Escher, Cello
Martin Venetz, Perkussion

Brig

Sonntag, 14. Dezember 2014
17.00 Uhr, Kollegiumskirche

Eintritt

Erwachsene CHF 25.-
Studenten, Lehrlinge CHF 15.-
Kinder unter 12 Jahren freier Eintritt
Freie Sitzwahl / Abendkasse

Vorverkauf

„Le ballon“, Brig, 027 923 59 65

www.gospeljoy.ch



Pfefferlé & Cie Sa

depuis 1838

Machines - Outils - Ferrements - Quincaillerie - Aciers - Sports
Maschinen - Werkzeuge - Beschläge - Eisenwaren - Stahl - Sport

SION

Rte des Ronquoz 41
1950 Sion
Tél. +41 27 329 00 00
Fax + 41 27 329 00 01

COLLOMBEY

ZI Pré-Jacquet
1868 Collombey
Tél. +41 24 475 73 00
Fax + 41 24 475 73 01

VISP

Wehreyering 41
3930 Visp
Tél. +41 27 617 00 00
Fax +41 27 617 00 01

www.pfefferle.ch

HONDA
POWER EQUIPMENT



Permanente
Schneefräsen-Ausstellung

Samstags offen

Gratis

Unterhalts- und Reparaturdienst



4495.-
netto
montiert und
geliefert

Schneefräse HSS 760 T

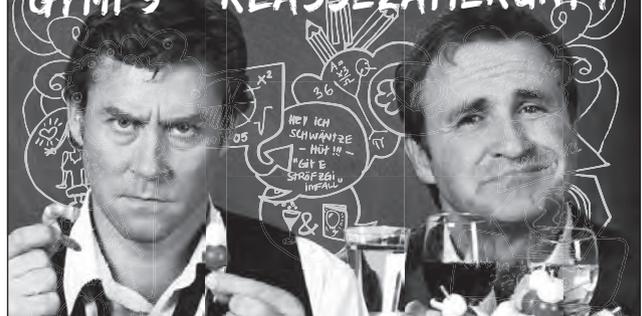
Die robuste Schneefräse der Mittelklasse mit dem Free-Lock System und Hydrostatgetriebe erlaubt komfortables und kraftloses Schneeräumen.

Angebote gültig solange Vorrat

JETZT HÄND SIE S'GSCHÄNK!

EDELMAIS

GYMI 5 - KLASSEZAMEKUNFT



08.-09.04.15

VISP

LA POSTE

PRÄSENTIERT VON:

WWW.STARTICKET.CH / 0900 325 325

(CHF 1.19/MINAB FESTNETZ),

POST ODER ALLEN STARTICKET WK-STELLEN

CARITAS

Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

AUTO STEG

An- und Verkauf von Occasionen aller Automarken sowie Autos für den Export.

076 445 33 31

Ein Anruf lohnt sich sicher!

WERBE-TECHNIK

Willisch Reklamen

www.leuchtreklamen.com

MÖBEL UND TEPPICHE

Kantonsstrasse 3

3930 Eyholz

Telefon 027 946 30 40

Telefax 027 946 77 40

www.sopo.ch

SOPO

SOPO

SOPO

SOPO

ag

ANS SCHENKEN DENKEN

Die Geschenkidee!!
 flying-school
flug-taxi
 tandem - flights
Gleitschirm Passagierflug

Weihnachts - Angebot 2014
 Gratis Foto / Video CD vom Flug
 mit jedem Gutschein (Wert Fr. 30.-)



Infos / Gutscheine unter:
 flying-school
flug-taxi.ch
 tandem - flights

greatest glacier of the alps
+41 79 / 241 23 83

Weihnachts- & Adventszeit

im le ballon

BLUMEN + GESCHENKE
 TASCHEN + ACCESSOIRES

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
 Ihr le ballon Team

Brig
 Furkastrasse 17 · 027 923 59 65

Visp
 Bahnhofstrasse 13 · 027 946 22 89



Die Geschenkidee

Ellipse

Dauerhafte Haarentfernung durch die Ellipse IPL Haarentfernungstechnologie.

Gerne beraten wir Sie telefonisch oder bei einem persönlichen Gespräch.



DD Medical Wallis
 Belalpstrasse 10
 3900 Brig
 Tel. 027 924 16 59

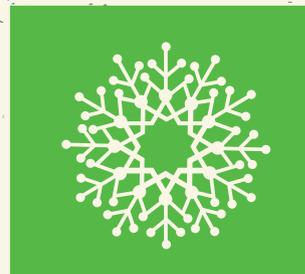
BRASIL STONE



Mineralien, div. Ketten: Bernstein, Smaragd, Safir, SW-Perle etc. Reparatur von defekten Ketten.

10% RABATT
 auf das ganze Sortiment.
 15. – 31. Dezember 2014

Beat Kohler
 Alte Simplonstrasse 24
 3900 Brig
 Telefon 078 727 76 91





ANS SCHENKEN DENKEN



Geschmorte Lammhaxe mit Granatapfel

Zutaten für ca. 6 Pers.

- 2,25 kg Haxen vom Schweizer Lamm
- Meersalz und Pfeffer nach Geschmack
- 2 EL Pflanzenöl
- 1 grosse gelbe Zwiebel, gewürfelt
- 1 EL Knoblauch gehackt
- 1 EL Tomatenmark
- 1 TL gehackter, frischer Thymian
- 1 TL Zimt
- 1 TL gemahlener Kreuzkümmel

- 1/2 TL Piment
- 1 Lorbeerblatt
- 250 ml Merlot
- 250 ml Granatapfelsaft
- 2 EL Honig
- 250 ml Hühnerbrühe
- 6 Karotten, geschält und längs halbiert
- gehackte Petersilie und Granatapfelkerne als Garnitur

Rezept und Foto www.blog.williams-sonoma.com

Zubereitung:

Lammhaxen mit Salz und Pfeffer würzen und in Öl anbraten.

In eine feuerfeste Form geben.

Zwiebeln in Öl anbraten bis sie weich sind. Fügen Sie Knoblauch, Tomatenmark, Thymian, Zimt, Kreuzkümmel, Piment und ein Lorbeerblatt hinzu.

Kochen Sie alles unter ständigem Rühren für ca. eine Minute.

Den Wein und Granatapfelsaft hinzugeben und 5 Minuten köcheln lassen. Honig und Hühnerbrühe dazu und alles in die Form zum Lamm geben. Haxen im heissen Ofen bei 160 Grad auf der mittleren Schiene 2 1/2 Std. schmoren lassen (Umluft nicht empfehlenswert). Mit Alufolie abdecken. Nach 1 1/2 Std. die Karotten hinzugeben. Eventuell zwischendurch aufgiessen. Die Sauce andicken und über das Lamm streichen. Mit Granatapfelkernen, Karotten und Petersilie garnieren.

Dazu passt Risotto oder Couscous.



da Pietra
GESCHENKSBOUQUE
SEBASTIANSGASSE 10 · 3900 BRIG

25 JAHRE

Würfeln Sie % auf Krippen!

Bed&Breakfast Berginsel
dem Himmel ein Stück näher

Verwöhnen Sie Ihre Liebsten mit unseren besonderen Gutscheinen. Weil jeder mal ein bisschen „Insel“ braucht.

Ein romantisches Winter-Weekend, eine Schneeschuhwanderung mit Fondueplausch, geeignet auch für Vereins- oder Familienanlässe...

Berginsel
Familien Hischier und Zeiter
3948 Oberems, 027 932 14 53
info@berginsel.com

www.berginsel.com

Apéro im Garagenshop
zuckerpuppa trifft Pia

Freitag 12.12. ab 17.00 Uhr

Garagator befindet sich an der Grundbielstrasse 15 in Glis

Ihr seid herzlich Willkommen Pia und Sarah

Die Geschenkidee von Pia: Rice-Geschirr bringt gute Laune auf den Tisch! Beim Kauf von 5 Melaminbecher ist der 6te geschenkt!



Baby-Rose
Eine Frage des Vertrauens

Weihnachtsgeschenke vom Baby-Rose-Geschäft

BON 10.-

Einlösbar für Ihre Weihnachtsgeschenke ab Fr. 100.-. Gültig bis 24.12.2014. Nicht kumulierbar mit weiteren Aktionen.

Baby-Rose Werlen GmbH
Kantonsstrasse 514 | 3902 Brig-Glis
Tel. 027 946 26 88
Filiale Visp | Balfrinstrasse 3
3930 Visp | Tel. 027 945 60 36
www.werlen.baby-rose.ch

Brix Waffen

Rhonesandstrasse 10
CH-3900 Brig
Tel. 027 924 19 39
www.brixwaffen.ch

Viele Geschenkideen! Auch Gutscheine erhältlich!

“für den schönsten Augenblick”

mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

I AM FREE
Impression FreeSign® 3

jetzt bei **Simplon-Optik** GmbH

Balfrinstrasse 5, 3930 Visp
Tel: 027 946 04 11
optik@simplon-optik.ch www.simplon-optik.ch



ANSCHENKEN DENKEN



*Maggie's
Fusspflege*



Die Geschenkidee für Weihnachten

- Fusspflege plus Lack • Fussreflexmassage
- Wellnessfusspflege • Pflegeprodukte

Margit Bellon-Collins

diplomierte Fusspflegerin

Mitglied im SFPV

Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp

Telefon 079 718 69 05



Restaurant
Little India
Saas-Balen

Winterhit: Jeden Samstagabend und Sonntagmittag,
sowie am 31. Dezember 2014

Indisches Buffet à discrétion

Reservation erforderlich.

027 957 20 29 | www.bellevue.npage.ch

Niedliche Kerzen mit Ausstechformen

Sie brauchen:

Kerzen-Enden/Teelichter/Wachs

Kerzendocht

Buntstifte (optional)

Kleiner Topf

Glas- oder Blechdose

Pergamentpapier

Ausstechformen

Backblech



www.popsugar.com

Das Wachs in die Blechdose geben. In einem Topf Wasser erhitzen und die Blechdose dort hineinstellen, damit das Wachs schmelzen kann. Sie können das Wachs färben, indem Sie etwas Farbe von einem Buntstift hinzugeben.

Positionieren Sie die Ausstechformen auf dem mit Backpapier ausgelegtem Blech. Achten Sie darauf, dass die Förmchen auf dem Papier sauber abschliessen. Sollte etwas überstehen, läuft dort später das Wachs aus.

In die Ausstechförmchen jeweils einen Docht stellen. Das Förmchen mit einer Hand auf das Backpapier drücken und mit der anderen Hand das heisse Wachs hineingiessen.

Das Wachs komplett aushärten lassen (1/2 bis 2 Stunden) und dann die Kerzen aus den Förmchen drücken.

Tipp: Wenn die Kerzen sich nicht leicht herauslösen lassen, 20 Minuten in den Kühlschrank stellen!

bijou abgottspou

boutique | galerie | saas-fee

bijou abgottspou | karin abgottspou

obere dorfstrasse 45 | 3906 saas-fee | 027 957 10 11

www.bijou-abgottspou.ch





Mc Döner



LA POSTE

KULTUR • KONGRESS • RESTAURANT

UNSERE WEIHNACHTSABOS

Abo A (2 Opern, 1 Schauspiel, 1 Tragikomödie)
Fr. 190.- / Fr. 170.- / Fr. 150.-

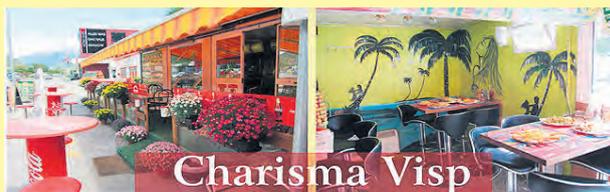
Abo B (1 Operette, 1 Ballett, 1 Schauspiel, 1 Musical)
Fr. 210.- / Fr. 180.- / Fr. 160.-

Abo C (2 Opern, 1 Operette, 1 Ballett, 1 Schauspiel,
1 Tragikomödie, 1 Musical)
Fr. 350.- / Fr. 310.- / Fr. 270.-

Abo Y (3 Musicals)
Fr. 140.- / Fr. 120.- / Fr. 110.-

Oder machen Sie Ihren Liebsten eine Freude mit
La Poste-Gutscheinen für 20, 50 oder 100 Franken.
50% Ermässigung für Studenten/Lehrlinge.

Telefon 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch



Charisma Visp

Take away auf telefonische Vorbestellung möglich!
Tel. 027 945 60 48 Kantonstrasse 50, 3930 Visp



Charisma Brig

Take away auf telefonische Vorbestellung möglich!
Tel. 027 924 61 01 Furkastrasse 24, 3900 Brig



Charisma Susten

Take away auf telefonische Vorbestellung möglich!
Tel. 027 473 15 09 Kantonstrasse 6, 3952 Susten

www.charisma-mcdoener.ch

Öffnungszeiten:

Di - Do 10.30 - 22.00 Uhr
Fr - Sa 10.30 - 22.30 Uhr
Sonntag 11.30 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Öffnungszeiten:

Di - Do 10.30 - 22.00 Uhr
Fr - Sa 10.30 - 23.30 Uhr
Sonntag 11.30 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Öffnungszeiten:

Di - Do 10.30 - 22.00 Uhr
Fr - Sa 10.30 - 22.30 Uhr
Sonntag 11.30 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Gültig in allen Filialen

5.-
CHF
BON

Pro Speise 1 BON
- nicht kumulierbar

Gültig bis 30.1.2015

Zeit haben...
für besinnliche Stunden;
für Freunde und gesellige
Runden

Zeit haben,
zum Träumen und Lachen,
sich selbst mal einfach
eine Freude zu machen.

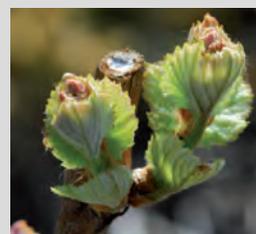
Zeit haben...
zu geniessen und
einfach zu sein,

zusammen mit einem edlen
Tropfen Wein

LEUKERSONNE



Danke für Ihr Vertrauen



«Vor 40 Jahren war der Autoverlad gleich teuer wie heute»

Bern/Wallis Mit dem Fahrplanwechsel am kommenden Wochenende wird auch der Autoverlad am Lötschberg teurer. Diese Massnahme sorgt bei vielen Automobilisten für rote Köpfe. Urs Hochuli (43), Leiter Autoverlad BLS, nimmt Stellung.

Herr Hochuli, wie oft fahren Sie mit dem Autoverlad ins Wallis?

Ich bin zwar beruflich sehr viel im Wallis unterwegs, aber ich muss zugeben, dass ich relativ wenig den Autoverlad benutze. Wenn ich geschäftlich unterwegs bin, fahre ich meistens mit dem Zug. Privat hingegen benutze ich nur fünf- bis zehnmal pro Jahr den Verlad.

Und wie viel bezahlen Sie?

(lacht) Ich verlade gratis. Das ist ein Bestandteil meines Lohns.

Demgegenüber werden die meisten Automobilisten kräftig zur Kasse gebeten. Sind 22 Franken nicht genug für eine einfache Fahrt durch den 14,5 Kilometer langen Eisenbahntunnel?

Ich habe gerade erst meine Unterlagen gesichtet und herausgefunden, dass 1974, also vor 40 Jahren, eine einfache Fahrt von Goppenstein nach Kandersteg oder umgekehrt mit dem Autoverlad 28 Franken gekostet hat. Zum Vergleich: Ein Billett im Onlineticket-Verkauf kostet neu am Wochenende 28 Franken und während der Woche sogar nur 25 Franken. Sie sehen also, schon damals war man im gleichen Preissegment wie heute.

Mit anderen Worten, Sie finden die Preiserhöhung angemessen?

Ja. Wir haben uns ja auch etwas dabei gedacht. Mit der Preiserhöhung wollen wir nämlich unsere Kosten decken und weiterhin einen möglichst leistungsfähigen Autoverlad anbieten. Der BLS-Autoverlad hat in den vergangenen Jahren grosse Verluste geschrieben, allein im letzten Jahr über zwei Millionen Franken. Mit der Preisanpassung wollen wir den Autoverlad wieder auf Kurs bringen.

Was sind denn die Gründe für die roten Zahlen beim Verlad?

Eine Rolle spielt die teilweise gewerblich motivierte Abgabe der Punkt Karten. Das haben wir mit der



Einschränkung der Übertragbarkeit nun verhindert. Der andere Grund ist darin zu suchen, dass die Frequenzen im Tourismus zurückgehen.

Von aussen hat man den Eindruck, dass der Autoverlad höchst rentabel ist...

Die landläufige immer wieder geäusserte Meinung, wonach der Autoverlad eine eigentliche Milchkuh ist, stimmt so nicht. Letztmals haben wir 2011 schwarze Zahlen geschrieben. Seither fahren wir jedes Jahr ein Defizit ein. Hier besteht Handlungsbedarf. Was man überdies nicht vergessen darf: Wir sind mit Abstand der grösste und leistungsfähigste Autoverlad in der ganzen Schweiz und fahren in Spitzenzeiten alle siebeneinhalb Minuten. Darum bin ich der Meinung, dass eine Preiserhöhung angemessen ist. Die Alternative zu kostendeckenden Tarifen wäre also gewesen, das Angebot im Autoverlad deutlich zu reduzieren. Das wollten wir nicht.

Aber die Preiserhöhung ist enorm: Für eine einfache Fahrt steigt der Preis um fast 23 Prozent von 22 auf 27 Franken?

Das muss man relativieren. Wir werden mit dem Fahrplanwechsel für jedes verladene Fahrzeug im Schnitt gerade mal 1,60 Franken mehr verdienen.

Das mag unter dem Strich so stimmen. Aber einen Touristen, der einmal im Jahr ins Wallis fährt, kommt die Preiserhöhung viel teurer zu stehen...

Natürlich. Aber wir haben verschiedene Umfragen gemacht und unser Sortiment an das Bedürfnis der Kunden angepasst. So führen wir zum Beispiel neu ein Generalabonnement für Pendler ein. Das heisst, auf 500 Fahrten gerechnet kostet ein Verlad durchschnittlich sieben Franken.

«Letztmals haben wir 2011 schwarze Zahlen geschrieben»

Diese Durchschnittsrechnung hilft den Tagestouristen und Automobilisten, die zwischendurch den Verlad benutzen, wenig. Sie zahlen für eine einfache Fahrt fast 30 Franken...

Auch hier muss man unterscheiden. Es gibt nicht nur die sogenannten Einfach- oder Retourtickets. Jeder Automobilist hat die Möglichkeit eine sogenannte Punkt Karte zu kaufen, auf die wir bis zu 40 Prozent Rabatt gewähren. Diese Karte ist drei Jahre gültig. Zudem kann man sein Ticket auch online kaufen. Dadurch kann man ebenfalls billiger verladen.



Trotzdem: Können Sie den Unmut der Automobilisten nachvollziehen?

Natürlich weiss ich, dass niemand gerne höhere Tarife zahlt. Man darf aber nicht nur die absolute Preiserhöhung in Betracht ziehen. Unser Ziel ist es, un-

«Wenn der Walliser Tourismus Schnupfen hat, hat der Verlad Grippe»

re Kosten zu decken und unseren Leistungsauftrag bei gleichbleibender Qualität auch weiterhin wahrzunehmen.

Ist eine Preiserhöhung der richtige Weg, um die Frequenzen zu steigern?

Selbstverständlich ist eine Preiserhöhung keine populäre Massnahme. Aber wenn man sieht, dass der BLS-Autoverlad in den letzten drei Jahren grosse Verluste geschrieben hat, so hoffe ich doch, dass man den Preisaufschlag versteht und wir unsere Verladekunden behalten. Die Alternative wäre ein Leistungsabbau gewesen und das wollten wir verhindern.

Wie wichtig ist der Tourismus für den Autoverlad?

Wenn der Tourismus im Wallis Schnupfen hat, dann hat unser Autoverlad Grippe. Darum ist es uns wichtig mitzuhelfen, diesen Wirtschaftszweig anzukurbeln. Schliesslich sind 75 Prozent unserer Kunden Touristen, die ins Wallis fahren.

Wie wollen Sie das bewerkstelligen?

Wir haben viele Kooperationen mit touristischen Partnern im Wallis. Darum haben wir auch fast eine Million Franken in den Onlineverkauf investiert. Zusammen mit einer Hotel-Reservation können Touristen nun auch gleich den Autoverlad buchen. Zudem gibt es Gutscheine mit Vergünstigungen in Walliser Tourismusorten.

Aber der Tourismus serbelt weiter und die Rahmenbedingungen werden durch solche Massnahmen doch zusätzlich erschwert...

Ich persönlich würde jedenfalls nicht auf ein Skiwochenende im Wallis verzichten. Dafür ist der Verladepreis dann doch zu gering.

Für eine Hin- und Rückfahrt zahlt ein Automobilist künftig 54 Franken. Weit mehr als für eine Autobahnvignette, die das ganze Jahr über gültig ist. Ist das nicht Verhältnisblödsinn?

Nochmals: Die politischen Rahmenbedingungen zwingen uns, den Autoverlad rentabel zu gestalten. Wir bekommen keine Subventionen und müssen den Verlad über die Benutzer finanzieren. Unser Credo ist deshalb, eine hohe Dienstleistung zu einem möglichst fairen Preis anzubieten. Da ist eine Preisanpassung unumgänglich.

Die Walliser Politiker fordern seit Jahren, die Autobahnvignette auf 100 Franken zu erhöhen und den Preis für den Autoverlad darin zu integrieren. Können Sie dieser Idee etwas abgewinnen?

Der politische Wille ist momentan nicht da, den Verlad in die Vignette zu integrieren. Darum ist das für uns auch kein Thema. Zudem mischen wir uns nicht in politische Belange ein.

Was vielen Leuten sauer aufstösst ist die Tatsache, dass die Punktekarten nicht mehr weitergegeben werden können...

Viele unserer Kunden haben Punktekarten zu gewerblichen Zwecken an Dritte verkauft. Dadurch ist uns ein grosser Schaden entstanden und unsere Erträge sind stark gesunken. Darum mussten wir handeln und diesem unlauteren Treiben einen Riegel vorschieben.

Das heisst, die Punktekarten sind künftig auch nicht mehr übertragbar?

Doch, innerhalb des gleichen Haushalts und innerhalb von Firmen sind die Karten auch in Zukunft übertragbar. Verboten ist hingegen der Verkauf von

Punktekarten an Dritte. Um diesen Handel zu unterbinden, werden wir Stichkontrollen machen.

Kommen wir zu den positiven Neuerungen. Am Wochenende wird mit einem Spätzug das Angebot ausgeweitet. Besteht diese Nachfrage?

Aufgrund unserer Umfrage ist klar ersichtlich, dass viele Automobilisten am Wochenende einen zusätzlichen Verladezug wünschen. Darum werden wir einen zusätzlichen Kurs einführen. Das heisst, am Samstag und Sonntag verlässt der letzte Autozug Goppenstein um 0.20 Uhr und Kandersteg um 0.50 Uhr.

«Der politische Wille fehlt, den Verlad in die Vignette zu integrieren»

Trotz der Niederlage vor Gericht will die BLS auch den Autoverlad durch den Simplon betreiben und kämpft um eine entsprechende Bewilligung. Haben Sie genaue Pläne?

Es bleibt nach wie vor unser Ziel, den Verlad am Simplon zu übernehmen. Dank Synergien könnten wir, im Gegensatz zu heute, den Stundentakt zwischen Iselle und Brig einführen. Ein entsprechendes Konzept werden wir zu gegebener Zeit vorstellen.

Walter Bellwald

ZUR PERSON

Vorname: Urs **Name:** Hochuli **Geburtsdatum:** 3. August 1971 **Familie:** ledig **Beruf:** Marketing-Manager **Funktion:** Leiter Autoverlad BLS **Hobbys:** Sport, Musik

NACHGEHAKT

Der Autoverlad am Lötschberg ist billig.	Joker
Die Walliser reklamieren gerne viel und laut.	Ja
Ich bin mehr mit dem Auto unterwegs als mit dem ÖV.	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Zuhause im Gästehaus St. Ursula

Brig-Glis Das Gästehaus St. Ursula, früher Marienheim genannt, in der Briger Burgschaft bietet Ihnen ein Zuhause und lädt zum Verweilen und Wohlfühlen ein.

Frauen, die noch selbstständig sind, jedoch nicht mehr alleine wohnen wollen, finden hier in einem sympathischen Alterswohnheim Gesellschaft und angepasste Aktivitäten. Zentral und doch ruhig gelegen bietet sich das Gästehaus auch als Übergangslösung vor dem Al-



Ein Ort zum Verweilen und Wohlfühlen: das Gästehaus St. Ursula mit seinem wunderschönen Garten.



tersheim an, um die Winterzeit zu verbringen oder um sich nach einer Krankheit oder einer Operation zu erholen. Bei Bedürfnis steht eine Kranken-

schwester sogar für eine einfache medizinische Betreuung zur Verfügung. Als Dauergast wohnen Sie in einem schönen Einzelzimmer mit Balkon.

Zudem besticht das Gästehaus mit einer unbeschreiblichen Sicht auf das altehrwürdige Stockalperschloss. Der wunderschöne Garten des Hauses ge-

währt Ruhe, Entspannung und einen idealen Ort zum Sein. Es werden auch günstige Zimmer mit eigener Kochgelegenheit für volljährige Studentinnen angeboten. Willkommen sind auch Gebetsgruppen. Auch Anlässe verschiedener Art wie zum Beispiel Geburtstagsfeiern, Hochzeitsapéros und vieles mehr bietet das Gästehaus. Die Schwestern des Gästehauses St. Ursula freuen sich, Sie bald begrüßen zu dürfen.

www.st-ursula.ch

schenken Sie Musik...

Musik - Abonnement für Erwachsene

3 Lektionen à 40 Min.	Fr. 290.--
5 Lektionen à 40 Min.	Fr. 460.--
10 Lektionen à 40 Min.	Fr. 900.--
15 Lektionen à 40 Min.	Fr. 1'330.--

amo ALLGEMEINE
MUSIKSCHULE
OBERWALLIS

Tel. +41 (0)27 946 55 52 • info@amovisp.ch • www.amovisp.ch

Wir sind ein dynamisches Schweizer Familienunternehmen, das seit 15 Jahren mit Brillenweltmode unsere Kundschaft begeistert. Nach Vereinbarung suchen wir für unsere jüngste Filiale in Brig eine/n motivierte/n

Augenoptiker/in dipl. Augenoptiker/in

Sie wissen die persönliche Kundenberatung zu schätzen, verfügen über ein gepflegtes und authentisches Erscheinungsbild und lassen sich von der aktuellsten Brillenmode faszinieren? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen. Ein engagiertes Team in einer unserer modernsten Filiale mit top Gerätschaften erwarten Sie.

Wir bieten Ihnen ein überdurchschnittliches Salär mit erfolgsabhängigem Bonus, sowie fünf Wochen Ferien und attraktiven Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Foto an:

kariere@import-optik.ch
www.import-optik.ch

weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik** 15 Jahre

Die Adresse für Geniesser

- Cigarren
- Pfeifen
- Raucherzubehör
- Tabakbar
- Neu: Whisky

Tabagie

Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Wir suchen per 1. Januar 2015 für unsere Filiale in Zermatt eine

Teilzeit MitarbeiterIn 60 – 80%

Sie haben Freude am Bedienen und Verkaufen, Sie sind flexibel und haben eventuell bereits Erfahrung im Confiseriebereich. Sie sind kontaktfreudig und pflegen eine gute Umgangsform. Sie sind belastbar, teamfähig und offen. Sie sprechen Deutsch und Englisch?

Nun erwarten wir gespannt Ihre Bewerbung und freuen uns, Ihnen bei einem persönlichen Gespräch mehr über diese spannende Aufgabe zu erzählen.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Stellvertretende Filialleiterin Frau Brigitte Lauber-Schnyder in Zermatt oder per e-mail an unsere Regionale Verkaufsleiterin Frau Mirella Scura, mirella.scura@laederach.ch

Läderach Chocolaterien AG, Bahnhofplatz 2, 3920 Zermatt

Telefon +41 27 967 43 73, Telefax +41 27 967 83 66

Läderach
chocolatier suisse

Alle 5-Liber Inserate online!
www.rz-online.ch/kleinanzeigen

Sie können Ihre Kleinanzeigen online buchen!

RZ
Rhônezeitung

www.rz-online.ch

St. Germaner Dorfladen stirbt

St. German Der Dorfladen in St. German steckt in Schwierigkeiten. Ändert sich bis kommenden März nichts, bedeutet dies das Aus für den Dorfladen.

Die Präsidentin Eliane Leiggener und der Vorstand der Konsumgenossenschaft von St. German sind frustriert. «Die Geschäfte im Dorfladen laufen immer schlechter», sagt sie. Der Dorfladen erwirtschaftet jährlich ein Defizit von 14 000 bis 16 000 Franken. Zu viel, um so weiter machen zu können, findet Leiggener. «Bis jetzt konnten wir das Defizit über Spezialanlässe wie ein Brisolée, den Dorfladenjass, den Weisswürsteanlass und Apéros vor dem Laden einigermaßen decken», erklärt Leiggener.

Trotz Fanclub am Anschlag

Vor drei Jahren gründete der Dorfladen zusammen mit der Gemeinde einen Fanclub. Diesem Club gehören heute 50 Mitglieder an. Die Mitglieder unterstützen den Dorfladen mit einem jährlichen Betrag, welcher dann von der Gemeinde



Bald ist vermutlich Schluss – Einkaufen im Dorfladen in St. German.

in einem gewissen Rahmen aufgestockt wird. «Dennoch ist die finanzielle Situation sehr angespannt, wir denken nicht, dass wir noch lange so weiter machen können», sagt Leiggener.

Überprüfung bis März 2015

Darum will der Genossenschaftsvorstand nun die gesamte Situation überprüfen und anschliessend reagieren. Leiggener dazu: «Bis im März werden wir nun genau schauen, wie sich die Geschäfte entwickeln. Stellt sich keine Verbesserung ein, so werden wir wohl als Konsequenz den Laden schliessen müssen.» Margrit Anderegg, Mitiniantin des Dorfladens, ist derweil frustriert. «14 Jahren haben wir gekämpft, mit Herzblut gearbeitet. Wenn ich daran denke, dass nun Schluss sein soll, blutet mir das Herz», sagt sie. «Wenn der Laden weg ist, stirbt ein Teil des Dorfes mit.» Eliane Leiggener verweist derweil noch auf die Bedeutung des Ladens für die älteren Dorfbewohner. «Wir werden alle einmal alt. Dann ist man vielleicht froh, wenn man im Dorf einkaufen kann und nicht in die Geschäfte im Talgrund gehen muss.»

Martin Meul

CANTARS KIRCHENKLANGFEST 2015 – 11. April in Visp / 25. April in Gampel-Steg

CHOR DES SCHWEIZER JUSILA 2014



cantars
kirchenklangfest 2015



JuSiLa – hinter diesem Kürzel verbirgt sich eine bunte Schar Kinder und Jugendlicher, die sich, teilweise seit Jahren, einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Jugendsinglager treffen. Träger dieses Singlagers ist der reformierte Schweizer Kirchengesangsbund.

An verschiedenen Orten kommen in den Herbstferien jeweils 40 bis 60 junge Sängerinnen und Sänger zusammen, um während einer Woche ihrem Hobby zu frönen. Neben dem Singen hat dabei auch die Gemeinschaft mit Spiel und Spass einen hohen

Stellenwert. In diesem Jahr fand das Jugendsinglager in Visperterminen statt. Im dortigen Ferienhaus erlebten die Teilnehmer, die allesamt aus der «Üsserschwiiz» ange-reist waren, eine abwechslungsreiche Woche unter dem Motto «Von Höhen und Tiefen». Das neben den rein geografischen Höhen und Tiefen – im Wallis natürlich besonders eindrücklich zu erleben – auch von Höhen und Tiefen im Leben und in der Liebe die Rede war, ist im Konzertprogramm zu hören, das die Teilnehmer innerhalb der Woche einstudierten und als Abschluss in der Kirche Visperterminen zu Gehör brachten. Die Bandbreite der Lieder reicht von klassischen, mehrstimmigen Gesängen bis zu Songs aus Pop und Rock, von stimmungsvollen Balladen bis zu scherzhaften Spassliedern. Farbige untermalt wird das Programm von kleinen choreografischen Elementen.

Geleitet und betreut wird das JuSiLa von Melanie Vesper und Johannes Diederer. Beide sind in der Region wohnhaft und tätig. Melanie Vesper leitet den Jugendchor «Zaniglas-Greechu» und tritt als Konzertsängerin an die Öffentlichkeit – zuletzt sehr erfolgreich in einer Hauptrolle des Musicals MARTIN. Johannes Diederer leitet als Visper Musikdirektor einige Chöre und ist besonders im Bereich Schule und Jugendchorarbeit sehr engagiert. Seine «Visper Spatzen», der Jugendchor «sixtiinsforju» und der Oberwalliser Knabenchor zählen zusammen um die 70 Sängerinnen und Sänger und sind offen für interessierte Kinder und Jugendliche aus der ganzen Region. Zum Thema «Tour de Suisse», das den «cantars-Tag» in Visp prägt, passt dieses Konzert mit seinen jugendlichen Mitwirkenden aus der ganzen Schweiz besonders gut.

Die Belalp Hexe – magisch, einzigartig, legendär

Belalp Vom 10. bis 17. Januar 2015 findet bereits zum 33. Mal die verrückteste Volksabfahrt der Schweiz statt.

Altersschwach ist «d'Häx» deshalb aber noch lange nicht. Frisch und Frech wie eh und je weiss sie alt und jung zu begeistern.

Bereits am 10. Januar werden die Nachwuchshexen und -hexer an der Mini-Maxi-Hexe die Pisten unsicher machen. Anmeldungen werden bis Freitag, 9. Januar 2015, angenommen. Am Start können aus organisatorischen Gründen keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

Die beiden Test-Rennen Belalp Derby und Hexensprint gehen am Sonntag, 11. Januar, über die Bühne.

Offiziell wird die 33. Internationale Belalp Hexe am Freitag, 16. Januar, um 20.00 Uhr mit einer tollen Show und



(Foto: Pascal Gertschen)

Auch 2015 sind die Hexen wieder los.

dem Hexentanz am Scheiterhaufen eröffnet. Danach heizen die Funpunker «QL» an der Witches Night dem Publikum ein.

Am Samstag erfolgt dann der Startschuss auf der Piste zur verrücktesten Volksabfahrt der Schweiz. Die Hexen sind los und düsen in originellen Hexenkleidern von der Belalp nach Blatten. Ab 14.00 Uhr findet parallel zum

Rennen der Hexen-Familiennachmittag im Festzelt statt. Nach der Siegerehrung werden die Hexen in Blatten die Nacht zum Tage machen. Für das musikalische Highlight sorgt am Samstagabend die legendäre «Hüsmüsigg3».

Seien auch Sie dabei und erleben Sie die magische Atmosphäre der Belalp Hexe hautnah. Das unvergessliche Erlebnis ist sowohl für Teilnehmer als

auch für Zuschauer ein absolutes Highlight. Wer aktiv am Rennen teilnehmen will, muss sich beeilen. 1200 Hexen und Rennfahrer haben sich bereits angemeldet.

www.belalphexe.ch

PROGRAMM 2015

10. Januar
Mini-Maxi-Hexe

11. Januar
Belalp Derby und Hexensprint

16. Januar
Eröffnung 33. Belalp Hexenabfahrt
Anschliessend: Witches Night mit «QL» und DJ Mike

17. Januar
33. Belalp Hexenabfahrt und Hexen-Familiennachmittag im Festzelt
Anschliessend: Witches Night mit «Hüsmüsigg3» und DJ Mike

TAGESPARTNER



MEDIENPARTNER



BELALP  HEXE

HAUPTSPONSOREN



www.belalphexe.ch

BELALP HEXE

10. – 17. JANUAR 2015

DIE VERRÜCKTESTE VOLKSABFAHRT DER SCHWEIZ!

«Die ZSC Lions sind ein Traumlos»

Visp Er startete seine Laufbahn in der Nationalliga bei den ZSC Lions. Heute steht Matthias Schoder (32) im Kasten des EHC Visp. Ein Gespräch über alte Kollegen und das Traumlos im Cup.

Matthias Schoder, was ging Ihnen nach der Cup-Viertelfinal-Auslosung durch den Kopf?

Ich habe mir die Lions als Gegner gewünscht und wollte unbedingt gegen einen Grossen der NLA spielen. Dass es nun Zürich ist, finde ich toll, denn mit dem Klub verbindet mich noch etwas.

Erzählen Sie.

Ich habe vier Jahre beim ZSC gespielt. Von den Aktiv-Spielern kenne ich noch Seger, mit dem ich zusammen gespielt habe. Oder mit dem aktuellen Sportchef Edgar Salis. Damals haben mich verschiedene Leader und grosse Persönlichkeiten im Klub wie zum Beispiel Zeiter, Streit, Micheli oder Alston sehr beeindruckt, weshalb meine Identifikation mit den ZSC Lions vor allem mit Personen zusammen hängt.



Matthias Schoder hütete zwischen 2001 und 2005 das Tor der ZSC Lions.

Ein Blick auf die aussagekräftige Tabelle der NLA zeigt: Wer Davos schlägt, kann auch gegen Zürich bestehen.

(lacht) Ich glaube, wir dürfen das nicht überbewerten. Vermutlich hatte Davos im Cupspiel gegen uns ein bisschen ei-

ne falsche Einstellung. Wir wissen, dass es gegen jeden NLA-Klub sehr schwierig wird, wenn man in Rückstand gerät. Trotzdem ist es bloss ein einziges Spiel, in dem vieles passieren kann, vor allem, wenn wir unsere Leistung abru-

fen können, so wie wir das gegen den HC Davos getan haben.

Wo sehen Sie in diesem Spiel die Chancen für den EHC Visp?

Der Start wird sehr wichtig sein. Wenn wir gegen eine abgeklärte Mannschaft wie die Lions mit zwei Toren hinten liegen, wird es sehr schwierig für uns. Deshalb gilt: Wir müssen kaltblütig sein und effizient, denn all zu viele Chancen werden wir wohl nicht erhalten.

Auf was freuen Sie sich am Montag beim Cup-Viertelfinale am meisten?

Es ist eine willkommene Abwechslung zum Meisterschaftsalltag, in dem wir sechsmal gegen jedes NLB-Team antreten. Die Halle wird anders aussehen, wir spielen in anderen Leibchen, das macht den Cup dann auch zu einem einzigartigen Erlebnis.

...bei dem die Litternahalle ausverkauft sein wird.

Ja, das ist toll. Wir schätzen unser sehr treues Publikum auch während der Saison und dürfen regelmässig in einer gut gefüllten Halle spielen. **ks**

Ein Spiel um über 100 000 Franken

Visp Die Vorfreude auf den Cup-Viertelfinal gegen den Schweizer Meister ist riesig. CEO Sébastien Pico über den wirtschaftlichen Reiz des Wettbewerbs und seinen liebsten Spieler beim ZSC.

«Wir werden mit einem Festzelt den gesamten Parkplatz vor der Eishalle besetzen und sorgen mit Ballermannmusik für gute Stimmung», sagt Sébastien Pico, CEO des EHC Visp. Der Cup-Kracher gegen die ZSC Lions soll ein Fest für alle werden. Nach dem Coup gegen den HC Davos (4:2) gastiert mit den ZSC Lions nun der amtierende Schweizer Meister in Visp. Verantwortliche der Lions werden bereits am Vortag anreisen, um die Kabinen für

die Stadtzürcher vorzubereiten. Pico weiss: «Die Zürcher nehmen den Cup sehr ernst.» Neben dem SC Bern verfolgen sie das klare Ziel, den Wettbewerb zu gewinnen. Für den EHC Visp ist der Cup eine willkommene Abwechslung zum Meisterschaftsalltag. Ernst nehmen man den Wettbewerb allemal, sagt Pico. «Für manche unserer Spieler ist das das Spiel des Lebens.» Und für den Verein? Pico: «Der Cup ist ein lukrativer und interessanter Wettbewerb.» Gerade dem EHC Visp, der vor der Saison stets durch ausserordentliche Massnahmen Gelder generieren müsse, um das Budget von 3,4 Millionen Franken zu stützen, komme ein Cup-Spiel gegen einen NLA-Klub gelegen. Ein NLB-Verein kann im Cup richtig viel Kohle machen. Während eine Viertelfinalquali mit 65 000 Franken honoriert wurde,

gibts für den Halbfinaleinzug 105 000 Franken. Rein sportlich liegt die Favoritenrolle jedoch klar beim «Zett». Pico: «Gegen den amtierenden Schweizer Meister wartet auf uns eine grosse Herausforderung.» Wo liegen die Chancen der Visper? «Auf dem Papier haben wir keine Chance, doch jedes Spiel muss zuerst gespielt werden. Wir werden sehen, wie sich der Spielverlauf entwickelt.» Neben den zahlreichen Leistungsträgern im Kader der Zürcher wie Wick, Seger, Blindenbacher oder Baltisberger, freut sich der Geschäftsführer des EHC Visp vor allem, einem «Jahrhunderttalent» bei der Arbeit zusehen zu können. «Auf den Auftritt des jungen Jonas Siegenthaler freue ich mich.» Pico ist überzeugt, dass der 17-jährige Verteidiger bald in der nordamerikanischen NHL auf dem Eis stehen wird.

Siegenthaler spielte bereits mit den GCK Lions in der Visper Litternahalle. Damals im Team des Aussenseiters. Am Montag reist er mit dem haushohen Favoriten ins Oberwallis. **ks**



Vorfreude. EHC Visp-CEO Sébastien Pico.

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



EISBAHN BRIG

Seit dem 22. November ist auf dem Briger Stadtplatz wieder Schlittschuhlaufen angesagt. Jung und Alt erfreuen sich auf der neuen Eisbahn mit grosszügigem Belichtungskonzept.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



STADELZAUBER SAAS-FEE

Vorweihnachtliche Zeit in heimeliger Atmosphäre. Am Eingang von Saas-Fee verwandelte sich das «Stadeldorf» in einen Adventsmarkt. Einheimische und Gäste waren begeistert.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



(Foto: Julien Christ/pixelio.de)

ADVENTS-SPECIAL

Kinder der ersten Primarklasse Brig erklären im «Advents-Chrüsümüsi» erneut Begriffe rund ums Thema Weihnachten und das «Boozu Team Agarn» liest verschiedene Weihnachtsgeschichten vor.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch
oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul
www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30 Mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11, oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

WIER WELLES WISSU



SÉBASTIEN PICO

Zu Gast bei Martin Meul: Sébastien Pico, CEO der EHC Visp Sport AG.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 + 19.50 Uhr

ALLALIN TV



ALLALIN TV

Allalin TV – Eröffnungswochenende Saas-Grund.

Ausstrahlung: täglich um 11.56, 12.36, 18.56 + 19.36 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



STERNE DER ALPENWELLE

Alpenwelle Aktuell: Sterne der Alpenwelle, «Die Vaolets» LIVE.

Ausstrahlung: Mo 08.00 + 02.00 Uhr, Di 21.00 + 03.00 Uhr, Mi 14.00, 23.00 + 04.00 Uhr, Do 16.00, 24.00 + 05.00 Uhr, Fr 10.00, 16.00 + 06.00 Uhr, Sa 07.00 Uhr, So 17.00 + 01.00 Uhr

LOCKER VOM HOCKER



DIÄ URCHIGÄ GROSSER

Locker vom Hocker: zu Gast «Diä urchigä Grosser».

Ausstrahlung: Mo 04.00 + 17.00 Uhr, Di 05.00 + 10.00 Uhr, Mi 06.00 + 21.00 Uhr, Do 07.00 + 09.00 Uhr, Fr 03.00 + 14.00 Uhr, Sa 01.00 + 17.00 Uhr, So 02.00, 15.00 + 23.00 Uhr

HUMORPLATZ



HUMORPLATZ

Va SaaserMatt uf Gletsch, Lokalprognose und Sagen was Sagen sagen.

Ausstrahlung: Täglich um 10.00 Uhr und um 17.00 Uhr

Exklusiv für Kunden der Valaiscom

Einziger Anbieter mit allen drei Oberwalliser Sendern im Angebot

TV Oberwallis – rro tv – kanal 9

lischli Valaiscom – vam Oberwallis fer z'Oberwallis!



www.valaiscom.ch



QUICKLINE
MULTIMEDIA ANSCHLUSS

valaiscom

«Ein neuer Pokalschrank musste her»

Mühlebach In wenigen Tagen startet Patrizia Kummer auf ihrem Snowboard in die neue Saison. Im Interview verrät die Olympiasiegerin, wie die Vorbereitungen gelaufen sind und warum es Zeit ist, wieder Rennen zu fahren.

Patrizia Kummer, am 16. Dezember startet die Snowboardsaison. Macht sich Vorfreude bemerkbar?

Auf jeden Fall. Ich freue mich riesig, dass die Saison wieder losgeht und ich endlich wieder Rennen fahren darf. Es ist lange her seit dem letzten Wettkampf. Nach der langen Vorbereitungsphase und den intensiven Trainings ist es schön, endlich wieder gegen die anderen anzutreten und sich im Wettkampf mit den anderen zu messen.

Wie haben Sie sich auf die Saison vorbereitet?

Meine Vorbereitung gestaltet sich jedes Jahr sehr ähnlich. Ich war im Konditionstraining in Magglingen. Zudem stand ich mit der Nationalmannschaft viel auf dem Schnee. Und im November war ich in den USA am trainieren. Doch wegen Schneemangels mussten dort die geplanten Vorbereitungsrennen abgesagt werden. Aber ich bin fit, die Saison kann beginnen.

Wie schätzen Sie Ihre Gegnerinnen ein?

Wir werden es sehen (lacht). Zu Beginn einer Saison ist das immer schwer einzuschätzen. Beim ersten Rennen wird sich aber bestimmt schon zeigen, wo die eigenen Stärken und Schwächen, aber auch die der Gegnerinnen liegen. Alle werden fit und gut trainiert sein, das weiss ich jetzt schon. Alles andere wird sich auf der Rennstrecke zeigen.

In welchen Bereichen müssen Sie noch zulegen?

Man kann sich sicher immer verbessern und seine Leistung steigern, das ist mir bewusst. Aber im Moment bin ich sehr zufrieden, wie es läuft. Es kommt aber immer auf die jeweilige Situation an. Jedes Rennen ist anders. Einmal legt man mehr Wert auf die



Patrizia Kummer ist fit und bereit für die neue Saison: «Ich bin froh darüber, endlich wieder Rennen fahren zu dürfen.»

Geschwindigkeit, das andere Mal spielt die richtige Technik vielleicht eine wichtige Rolle.

Wo liegen Ihre Stärken?

Mental bin ich sicher stark und ich verfüge über die nötige Geduld und Ausdauer, manche technischen Aspekte konzentriert und präzise zu trainieren und nicht frühzeitig aufzugeben. Ich weiss, was ich brauche und was wichtig für mich ist.

Im letzten Jahr haben Sie während der gesamten Saison mit Topergebnissen überzeugt, die Goldmedaille in Sotschi war die Krönung. Kann dieser Erfolg noch getoppt werden?

Ich fahre aus Leidenschaft und Freude Snowboard. Deshalb habe ich mir auch nie Gedanken darüber gemacht, welche Ergebnisse und Erfolge ich unbedingt erreichen will. Ich habe bereits vieles erreicht, das stimmt. Aber ich gehe nicht mit dem Gedanken an einen Sieg an den Start, sondern um mich mit den anderen zu messen und am Wettkampf teilzunehmen, weil es mir Spass macht.

Werden Sie Ihre Titel im Weltcup wieder verteidigen können?

Ich starte zu Beginn einer Saison immer mit demselben Ziel – ein Platz unter den Top Fünf. Beim Hochleis-

tungssport ist aber alles möglich und ich werde sicher versuchen, stets mein Bestes zu geben.

Was hat sich seit dem Gewinn der Olympiagoldmedaille für Sie geändert?

Mein Gesicht ist sicher bekannter geworden, obwohl ich mir in der Snowboardszene auch die Jahre zuvor bereits einen Namen gemacht habe. Aber der Bekanntheitsgrad auf internationaler Ebene ist sicher etwas gestiegen. Sogar auf Hawaii wurde ich erkannt, das war schon lustig und speziell. Ich bin zudem häufiger unterwegs und habe viele Termine. Dadurch musste ich lernen, dass ich nicht immer alles sofort erledigen kann wie zum Beispiel auf alle Mails direkt zu antworten. Wenn ich keine Zeit habe, etwas umgehend zu tun, muss es halt warten. Spätestens am nächsten Tag erledige ich diese Dinge dann aber, da ich sehr pflichtbewusst bin und das auch bleiben will. Ansonsten hat sich eigentlich nicht viel verändert.

Erst kürzlich wurden Sie zur Sportlerin des Jahres gewählt und haben auch sonst einige Preise erhalten. In Ernen wurde ein Platz zu Ihren Ehren erstellt. Was bedeutet Ihnen das?

Es ist schön zu sehen, dass mich so viele Menschen unterstützen und es freut mich, dass ich durch meine Art

viele Sympathien gewinnen konnte. In dieser Hinsicht ist es mir schon wichtig, was die Leute über mich denken. In sportlicher Hinsicht höre ich aber meistens lieber auf mich selbst statt auf alle anderen, obwohl diese Ratschläge immer sehr lieb und gut gemeint sind.

Haben Sie dazu beigetragen, dass die Sportart Snowboard wieder bekannter wird?

Ja, ich denke, dass ich das sagen kann.

Trotz Ihres Erfolges sind Sie auf dem Boden geblieben. Wie das?

Meine Familie hilft mir sicher dabei. Aber es ist auch nicht meine Art abzuheben. Ich fahre bereits die neunte Saison im Weltcup, das ist mein Job. Aber sicher ist es mir wichtig, was die anderen über mich denken.

In einem früheren Interview haben Sie gesagt, dass Sie bald keinen Platz mehr hätten für Ihre Medaillen und Pokale. Wurde in der Zwischenzeit ein neues Regal erstellt?

(Lacht) Ja, während der letzten Saison musste ein neuer Pokalschrank her. Aber dieser ist nun auch schon wieder voll. Aber das hält mich nicht davon ab, weiter mein Bestes zu geben und die eine oder andere Medaille trotzdem zu gewinnen. dk

FREIZEIT

MONDKALENDER

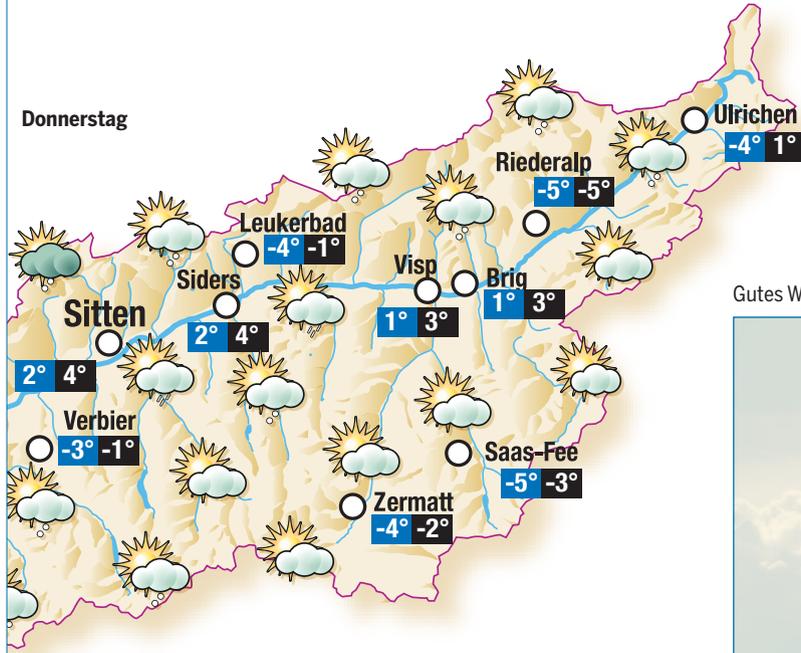
- 11 Do**
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 12 Fr** ab 16.20 Uhr
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag
- 13 Sa**
Dauerwelle legen, Ableger/Stecklinge setzen, Wurzeltag
- 14 So**
Dauerwelle legen, Ableger/Stecklinge setzen, Wurzeltag
- 15 Mo** ab 5.06 Uhr
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 16 Di**
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag
- 17 Mi** ab 15.53 Uhr
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

	Neumond	22.12.
	zunehmender Mond	28.12.
	Vollmond	5.1.15
	abnehmender Mond	14.12.

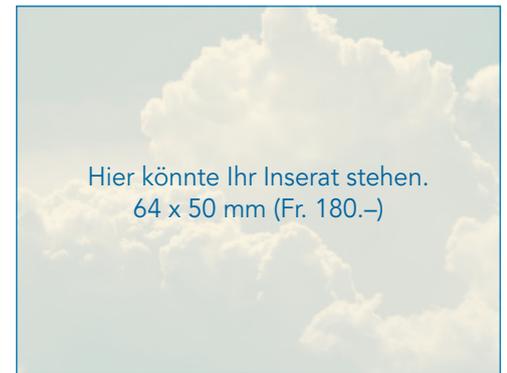
WETTER

WECHSELHAFTES WETTER

Am heutigen Donnerstag gibt es bei wechselnder Bewölkung zwischendurch vor allem in der zweiten Tageshälfte ein paar sonnige Abschnitte. Ein wenig Schnee oder in tiefsten Lagen Schneeregen ist am Vormittag zu erwarten, am Nachmittag bleibt es lange Zeit trocken. Die Temperaturen erreichen 3 bis 5 Grad. In den Bergen weht ein mässiger bis starker Wind aus westlicher Richtung. Nach einem freundlichen Freitag gibt es am Wochenende erneut Niederschläge.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



Die Aussichten

Freitag		Samstag		Sonntag		Montag	
Rhonetal	1500 m						
0° 9°	-3° 4°	2° 7°	1° 2°	3° 5°	-1° 0°	1° 6°	-3° 0°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch

meteonews



erhältlich bei Ihrer Bergbahn

OBERWALLISER SKIPASS

CHF 4.50 PRO TAG

oberwalliser-skipass.ch



LATTE MACCHIATO
CHF 4.90
(durchschnittlicher Preis)

RÄTSEL

Nobel-preis-träger (Pauli)	ein Sakra-ment	Wind-seite	Männer-name	▽	Fremd-wortteil: zu, nach	Fehler beim Tennis (engl.)	afrika-nische Kuh-antilope
▷	▽	▽			▽	▽	▽
			○				
			1				
Teil der Scheune			Stief-tochter von Herodes		franz., span. Fürwort: du	▷	
ungar.-schweiz. Pianist, † (Géza)		Kfz-Z. Dessau	▽				
▷	○	▽					
			○				
			3				
Saug-wurm	afrika-nischer Staat	Haupt-stadt von Kanada					
	▷	○					
Männer-kurzname	▷	○	6				
Ort nord-westl. Schwyz	▷			○			
				5			
Ort im Kanton Zug			dt.-schweiz. Maler (Paul)	▷	○		
							4
Kfz-Z. Ahr-weiler	▷		US-Krimi-Serie (engl.)	▽			
dt. Aktien-index (Abk.)	▷						
Kurzw. f. Jugend-herberge	Brauch	Winkel-mass					
▷	▽	▽					○
							2
latein., span.: Sonne	▷						
englisch: eins	▷						

BERNINA[®]



BERNINA 2-Series ab CHF 995.-

BERNINA[®] SHOP

Rhonesandstr. 7 | 3900 Brig

Gewinner:
Gaby Zenklusen Simplon-Dorf

A	O	R				
B	O	B	O		O	E
K	L	O	S	T	E	R
E	S	T		A	T	S
G	U	T				
E	G	O				
R	A	R				
N	T					
A	R	D	E	Z		
A	A			O		H
D		H	E	G	A	R
L	O	H	E			
N	A	R				
				M		
K	N	I	E			
A	D	L				
S	E	I				
S	E	N				

Auflösung RZ Nr. 48

RZ

SOLISTIN
DEIKE-PRESS-0818CH-46

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
 Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2014. Bitte Absender nicht vergessen!
 Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT DEZEMBER **FLEISCH**



⌚ in 50 Minuten auf dem Tisch ⓘ 834 kJ / 199 kcal pro Person

- Zutaten für 4 Personen**
- | | |
|--|-------------------------------|
| 2 EL Olivenöl | ¼ TL Salz, wenig Pfeffer |
| ½ Bio-Zitrone, abgeriebene Schale und Saft | 1½ dl Kalbsfond |
| 400 g dünne Kalbsplätzli | ½ EL Butter, kalt |
| 2 Zweiglein Salbei | ¼ TL Salz, wenig Pfeffer |
| 1 EL Olivenöl | Salbeizweiglein zum Garnieren |
| | ½ Bio-Zitrone, zum Garnieren |

vor- und zubereiten: ca. 20 Minuten **marinieren: ca. 30 Minuten**

- Öl, Zitronenschale und-saft verrühren. Plätzli darin wenden, Salbeiblätter abzupfen, dazugeben, zuge- deckt im Kühlschrank ca. 30 Min. marinieren. Plätzli aus der Marinade nehmen, trocken tupfen. Salbeiblät- ter entfernen, restliche Marinade beiseite stellen.
- Ofen auf 60 Grad vorheizen, Platte und Teller vorwär- men. Öl in einer Bratpfanne erhitzen, Plätzli beidseitig je ca. 1 Min. braten, herausnehmen, würzen, zuge- deckt warm stellen.
- Kalbsfond und restliche Marinade in die Pfanne gies- sen, Flüssigkeit auf ca. 1 dl einköcheln, Butter darun- terrühren, würzen. Jus über die Plätzli giessen, mit Salbei und Zitronenschnitzen garnieren.
Dazu passt: Reis.



Tipp:
dünne Schweins- statt Kalbsplätzli verwenden.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte



Für die Metzgete.
Im Coop Brig und im
Coop Megastore Eyholz
bis 21. Februar 2015



Für mich und dich.

KINO-TIPP



(Bild: zvg Kino Capital)

«THE HOBBIT»

Brig/Visp Der preisgekrönte Filmemacher Peter Jackson präsentiert mit «Der Hobbit: Die Schlacht der Fünf Heere» den Abschlussfilm zur Trilogiefassung des populären Meisterwerks «The Hobbit» von J.R.R. Tolkien. Der Film startet offiziell am 10. Dezember in der Schweiz und wird während den ersten Wochen in Brig und Visp gezeigt. «Der Hobbit» zeigt das epische Finale der Abenteuer von Bilbo Beutlin, Thorin Eichenschild und den Zwergen. Als die Gefährten ihre Heimat vom Drachen Smaug zurückfordern, entfesseln sie unversehens seine zerstörerische Kraft. In der epochalen Schlacht der Fünf Heere setzt Bilbo sein Leben für das seiner Freunde ein: Die Zukunft von Mittelerde steht auf dem Spiel. Hiermit beginnt ein grandioses Abenteuer, visuell und soundtechnisch imposant in Szene gesetzt.

Winterkonzert der MG «Vispe»

Visp Am Sonntag, 14. Dezember, nimmt Sie die Musikgesellschaft «Vispe» um 17.00 Uhr im Visper La Poste auf eine weihnachtliche Klangreise durch die Welt mit.

Eröffnet wird das Konzert mit der «Fanfare for Korea» von Jacob de Haan. Im Stück verarbeitet de Haan das bekannte koreanische Volkslied «Ariang». Die Auftragskomposition wurde zum 60-jährigen Gedenken an den Ausbruch des Korea-Kriegs geschrieben. Die Weiterreise wird mit dem «Sepp Blatter Marsch» von Walter Steck unterhalten. Anschliessend wird das Flötenregister in Szene gestellt. Mit «Section in Session» übernehmen gleich alle sieben Flötistinnen die Solistenrolle. Mit den kammermusikalischen Klängen von «Variations on a Shaker Melody» kann man den vielfältigen Klängen der Instrumente lauschen. Anschliessend reist die «Vispe» über den Pazifik und

geniesst einen kurzen Aufenthalt in Nordamerika. Johan de Meij gibt Ihnen mit seinem Stück «Songs from the Catskills» einen Einblick in seine liebste Ferienregion im Nordosten der USA. Die reiche Auswahl an irischen, schottischen und amerikanischen Volksliedern faszinierte ihn an dieser Region besonders, welche im Werk auch den Zuhörern nähergebracht werden. Mit «Music» von John Miles wird der Stellenwert der Musik verdeutlicht. Mit dem «Zacatecas March» marschiert die «Vispe» nach Zacatecas, einem Bundes-

staat im Herzen Mexikos. Somit lernen Sie die inoffizielle lateinamerikanische Hymne kennen, bevor wir einen Abstecher in den Dschungel machen. Mit «Jungle Book» werden so einige Zuhörer in ihre Kindheit versetzt. Mit Western Folk erklingen zum Schluss altbekannte Western-Lieder und lassen den Abend ausklingen.

Vergessen auch Sie für einen Abend die hektische Adventszeit und versuchen es mit Gemütlichkeit und Musik am Winterkonzert der MG «Vispe» im La Poste in Visp. **rz**



(Bild: zvg)

Die MG «Vispe» lädt zum Konzert.

RZ

Rhonezeitung

Zur Verstärkung unseres Redaktionsteams suchen wir **ab sofort** oder nach Vereinbarung einen/eine

Journalisten/-in

Was wir erwarten:

- Sie haben Freude am Recherchieren, Schreiben, Fotografieren und Filmen
- Sie verfügen über eine rasche Auffassungsgabe und bringen komplexe Zusammenhänge verständlich auf den Punkt
- Sie sind interessiert an gesellschaftlichen und politischen Vorgängen im Oberwallis
- Sie verfügen über ein breites Allgemeinwissen und bringen journalistische Erfahrung mit
- Sie sind teamfähig und freuen sich auf einen dynamischen Arbeitsalltag

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende Herausforderung in einem innovativen Unternehmen
- Regelmässige Arbeitszeiten
- Eine zeitgemässe Entlohnung
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit am Puls des Geschehens

insyba
INFORMATION SECURITY
TELEFONIE

OTTO'S
ottos.ch

Lassen Sie sich beschenken!
Walla, Die RZ und 24 Walliser Prämien verbinden Ihnen das beste Winter auf dem Weihnachtsbaum und machen Ihnen schon zur Adventszeit erste Geschenke. Wie Sie beim grossen RZ-Weihnachtsspecial mitmachen können und sich welches Geschenk der Walliser Prämie aufheben, sehen Sie auf Seite 4/5

Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk «Journalist» senden Sie an:
Rhonezeitung Oberwallis, Walter Bellwald, Chefredaktor, Saltinaplatz 1,
3900 Brig-Glis oder an walter.bellwald@rz-online.ch

Hochzeitsmodeschau



«Tessa & Thomi» lädt zur vierten Hochzeitsmodeschau.

Thun Bereits zum vierten Mal heisst es bei «Tessa & Thomi» in Thun: Laufsteg frei für bezaubernde Hochzeits- und Festtagsmode.

Laien- und Profimodels präsentieren am Sonntag, 14. Dezember, bei der Hochzeitsmodeschau in 14 Durchgängen die aktuellsten Trends in Braut-, Cocktail-, Konfirmations- und Herrenmode. Der Eintritt ist frei. Die Modeschau wird um 14.00 Uhr sowie um 16.00 Uhr durchgeführt. Kommen auch Sie vorbei, bestaunen Sie die aktuelle Kollektion und lassen Sie sich inspirieren für Ihren

schönsten Tag. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. «Tessa & Thomi» – in der Marktgasse 5 in Thun. **rz**

www.tessa-thomi.ch



«Tessa & Thomi» kleidet auch Herren ein.

«Prosecco Night»

Brig Am Freitag, 12. Dezember, findet im Atelier «perlaprincipessa» in Brig von 17.00 bis 22.00 Uhr die «Prosecco-Night» statt. Bei dieser Gelegenheit sind Interessierte herzlich eingeladen, bei einem Aperitif die neue Schmuck-Kollektion und verschiedene besondere Einzelstücke zu entdecken.

Mit dem Ziel, den Kundinnen etwas nachhaltig Schönes zu bieten, das sie immer wieder gut kombinieren können, hat die Designerin Barbara Kuonen-Cicillini die Kollektion mit viel Liebe zum Detail entworfen. Unangestrengt chic und schlichtweg stilvoll vermitteln die ausdrucksstarken und formvollendeten Schmuckstücke ein luxuriöses Gefühl von Zeitgeist für Frauen, die das Besondere lieben und sich damit gerne das Leben verschönern. Bestechend hochwertige Materia-

lien wie 925er Sterlingsilber, Gold und die Verwendung von edlen Tahiti- oder Süswasserperlen sowie farblich abgestimmten, faszinierenden Edelsteinen vermitteln den besonderen Charme der Kollektion. **rz**

www.perlaprincipessa.com



«perlaprincipessa» lädt zur «Prosecco-Night».

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Mittwoch, 9.00 – 13.30 Uhr Kaufplatz, «Wuchumärt»

Visp, 14.12., 17.00 Uhr, La Poste Winterkonzert der MG «Vispe»

Brig, 14.12., 17.00 Uhr, Kollegiumskirche «Gospel Joy meets classic»

Brig-Glis, 21.12., 14.00 Uhr, Sebastiansplatz, Weihnachtsband «Santa Stars»

Ausgang, Feste, Kino

Brig-Glis, 12./19./27.12., 18.00 Uhr Eisdisco

Brig-Glis, 21.12., 14.00 Uhr, Kino Capitol Gratis Kinderfilm in 3D (Nur mit Anmeldung bis 20. Dezember)

Vereine und Organisationen

Brig, 9.1., 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr, Oberes Wegenerhaus, Rotes Kreuz Wallis, Lehrgang Passage

Sport und Freizeit

Saas-Fee, 12./14.12., Stadelzauber

Brig, 12.12., 17.00 Uhr, Atelier «perlaprincipessa», «Prosecco-Night» mit neuer Schmuck-Kollektion

Glis, 12.12., 17.00 Uhr, Grundbielstrasse 15 Garagenshop, «Zucherpuppa» trifft Pia

Grächen, 13.12., ab 10.00 Uhr Hannigalp, WAU Winter-Auftakt

Saas-Grund, 13.12., Weihnachtsmarkt

Turtmann, 19.12., ab 19.00 Uhr, 20.12., ab 11.00 Uhr, Restaurant Wasserfall Wallisermeisterschaft PS4 FIFA 15

Brig-Glis, 19.12., bis 21.00 Uhr Abendverkauf

Leukerbad, 20.12., Leukerbad Therme Aqua Mystica

Brig-Glis, 21.12., 13.00 Uhr Sonntagsverkauf

Brig-Glis, 21.12., 13.30 Uhr, Tourismusbüro Brig Simplon Kreatives Gestalten mit Märchen

Brig-Glis, 23.12., bis 21.00 Uhr Abendverkauf

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO CAPITOL BRIG

Do 11.12.	18.00 h	Winna (Fabienne Mathier) Cinéculture
	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Fr 12.12.	18.00 h	Winna (Fabienne Mathier) Cinéculture
	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
	14.00 h	Penguins of Madagascar
Sa 13.12.	17.00 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
	11.00 h	Magic in the Moonlight Cinéculture-Matinée
	14.00 h	Penguins of Madagascar
So 14.12.	17.00 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Mo 15.12.	18.00 h	Winna (Fabienne Mathier) Cinéculture
	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Di 16.12.	18.00 h	Winna (Fabienne Mathier) Cinéculture
	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D
Mi 17.12.	20.30 h	Der Hobbit: Die Schlacht der fünf Heere HFR 3D

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO ASTORIA VISP

Do 11.12.	20.30 h	Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
Fr 12.12.	20.30 h	Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	14.00 h	Paddington
	17.00 h	Die Tribute von Panem Mockingjay Teil 1
Sa 13.12.	20.30 h	Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	10.30 h	Wish I Was Here
	14.00 h	Paddington
So 14.12.	17.00 h	Winna – Weg der Seelen
	20.30 h	Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
Mo 15.12.	20.30 h	L'Abri
Di 16.12.	20.30 h	Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere
	14.00 h	Paddington
Mi 17.12.	20.30 h	Der Hobbit 3D – Die Schlacht der Fünf Heere

DER HOBBIT
DIE SCHLACHT DER FÜNF HEERE

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

WEIHNACHTSABO Y

28.01.15 A SPECTACULAR NIGHT OF QUEEN
27.02.15 MANN ÜBER BORD, MUSICAL
24.04.15 QUEEN OF ROCK, MUSICAL

PREIS FR. 140.-, 120.-, 110.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Eislaufen auf dem Stadtplatz

Brig-Glis Transparente Banden, LED-Lichtspiele und viel Musik – seit dem 22. November vergnügt sich auf dem Briger Stadtplatz wieder Jung und Alt beim Schlittschuhlaufen. Dank dem tiefergelegten Eisfeld ist in diesem Jahr erstmals auch eine Eisreinigungsmaschine im Einsatz, die eine durchgehend einwandfreie Eisqualität gewährleistet. Sehr beliebt und ein grosser Erfolg sind auch die erstmals stattfindenden Eisdiscos.



Enya (6) und Fredy Schmid (38) aus Glis.



Emanuel Zeiter (4) und Jamie Manz (5) aus Glis.



Lynn Bärenfaller (10) und Mara Kalbermatten (11), beide aus Termen.



Natascha (8), Tim (4) und Céline Werlen (11) aus Geschinen.



Noah Bärenfaller (11), Tizian (7) und Noah Kysk (10), alle aus Termen.



Leon Summermatter (7) aus Glis und Gian Abatemarco (8) aus Brigerbad.



Caroline Zeiter (35), Sybille Manz (47) und Katja Simic (35) aus Glis.

FOTOS Frank O. Salzgeber

ANGETROFFEN: Mireya Meichtry (18) Salgesch



Sind Sie schon in Weihnachtsstimmung?

Ja, und wie. Am Sonntag war ich auch schon am Weihnachtsmarkt in Montreux, um mich inspirieren zu lassen.

Haben Sie Ihre Geschenke bereits besorgt?

Nein, leider habe ich noch nicht alle besorgt, da mir noch die eine oder andere Idee fehlt. Aber viele Geschenke muss ich nicht besorgen, da wir in der Familie und auch im Kollegenkreis das sogenannte «Schutzengel-spiel» durchführen.

Was war das schrecklichste Geschenk, das Sie jemals erhalten haben?

Das war ein Pyjama. Eigentlich wäre ja gegen ein solches Geschenk nichts einzuwenden, aber das, welches ich geschenkt bekommen habe, war leider alles andere als schön.

Und was wünschen Sie sich heuer zu Weihnachten?

Ich habe in meiner Familie immer wieder den Hinweis und Wunsch geäussert, dass ich mich über eine coole Skibrille freuen würde, in der Hoffnung, dass mein «Schutzengel» auch unter den Anwesenden war.

Adventszeit sollte eigentlich eine besinnliche Zeit sein, trotzdem sind viele Leute

oft gestresst. Wie finden Sie Ruhe in der doch hektischen Zeit?

Ich vermeide diese Hektik so gut es geht, in dem ich die Geschenke möglichst frühzeitig besorge. So lässt mich der Weihnachtsstress eher kalt.

Und wie sieht es mit dem neuen Jahr aus? Haben Sie sich schon Gedanken über einen Neujahrsvorsatz gemacht?

Ich bin eher der Meinung, dass diese Vorsätze zwar gut gemeint sind, aber doch selten eingehalten werden. Aus diesem Grund habe ich noch nie einen Neujahrsvorsatz getroffen. Ich nehme mir hie und da ein paar Kleinigkeiten vor und halte diese dann auch ein.

Weihnachtsstimmung in Saas-Fee

Saas-Fee In idyllischer Kulisse wurde es in Saas-Fee am vergangenen Wochenende weihnachtlich, als beim Dorfeingang der sogenannte «Stadelzauber» durchgeführt wurde. Dort fanden die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern alles, was ihr Herz während der Weihnachtszeit begehrt. Neben tollen Geschenkideen war auch für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt.



Elena (11) und Cheryl Stojan (42) aus Adligenswil LU.



Lukas Imseng (53) und Kim Bumann (35) aus Saas-Fee.



Roberto (29) und Anneliese Bumann (28) aus Saas-Fee.



Philipp Zurbriggen (58) aus Saas-Fee.



Godi Supersaxo (40) aus Saas-Fee.



Rolf (56) und Daniela Bumann (46) aus Saas-Fee.



Niko Fall (29) und Katrin Höhn (32) aus Baar ZG.



Louis Supersaxo (11) aus Saas-Fee.



Iris Schultheiss (51) und Vreni Bumann (49) aus Saas-Fee.



Delphin Ritz (55) und Marianne Burgener (71) aus Saas-Fee.



Fritz (67) und Christine Büttikofer (60) aus Herrliberg ZH.

Der Filmbeitrag läuft ab heute auf TV Oberwallis

FOTOS Walter Bellwald



Welcher Schenk-Typ sind Sie?

Nehmen Sie sich gerne Zeit zum Aussuchen? Oder sind Sie eher der Last-Minute-Typ? Egal, wie Sie bevorzugt schenken – bei der SBB finden Sie alles, um Ihren Liebsten ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern. Online im SBB Shop oder an Ihrem Bahnhof. sbb.ch/geschenke



SBB Geschenkkarten.
Mit den SBB Geschenkkarten kaufen Ihre Liebsten, was ihnen gefällt: zum Beispiel Abonnemente, schöne Reisen vom SBB Reisebüro oder Konzerttickets. Mit der SBB Geschenkkarte Bahnhof können Ihre Liebsten darüber hinaus bei den teilnehmenden Geschäften der Grossbahnhöfe Basel SBB, Bern, Genf, Luzern und Hauptbahnhof Zürich einkaufen.



Smartbox.
Lassen Sie Träume wahr werden. Wählen Sie aus vielen verschiedenen Boxen, gefüllt mit Abenteuer-, Wellness- oder Gourmetangeboten, Übernachtungen und weiteren erlebnisreichen Geschenken. Alle Angebote von Smartbox erhalten Sie im SBB Reisebüro.



SBB Uhren von Mondaine/SBB.
Bei der berühmten Schweizer Bahnhofsuhr bleibt die Sekundenkelle jede Minute für zwei Sekunden auf der Zwölf stehen. Diese legendären Zwischenhalte können Sie mit dem Modell stop2go am eigenen Handgelenk erleben. Alle Uhren von Mondaine/SBB erhalten Sie am SBB Change am Bahnhof.

Übrigens: Sie finden uns 365 Tage an Ihrem Bahnhof. Von früh bis spät. Oder im Internet unter sbb.ch/geschenke

SBB Shop.

Im SBB Shop finden Sie alles, was das SBB Herz höher schlagen lässt: Tassen im SBB Look, Smartphonehüllen, Ski- und Snowboardtaschen, edle Molekine-Notizbücher usw. Lassen Sie sich online unter sbbshop.ch inspirieren. So macht Weihnachten Freude.

Events.

Schenken Sie beste Unterhaltung mit Eventtickets von Ticketcorner für Konzerte, Musicals, Sportanlässe und viele weitere spannende Veranstaltungen. Erhältlich an rund 200 SBB Bahnhöfen.

Jetzt mitmachen und gewinnen.

Im SBB Adventskalender können Sie im Dezember täglich spannende Preise gewinnen, wie z.B. Reisen zu den schönsten Weihnachtsmärkten der Schweiz. Und mit jeder Teilnahme erhöhen Sie Ihre Chancen auf den Hauptpreis am 24. Dezember: ein 2.-Klass-GA.* sbb.ch/adventskalender

* Gratisteilnahme, Wettbewerbsbedingungen unter sbb.ch/adventskalender